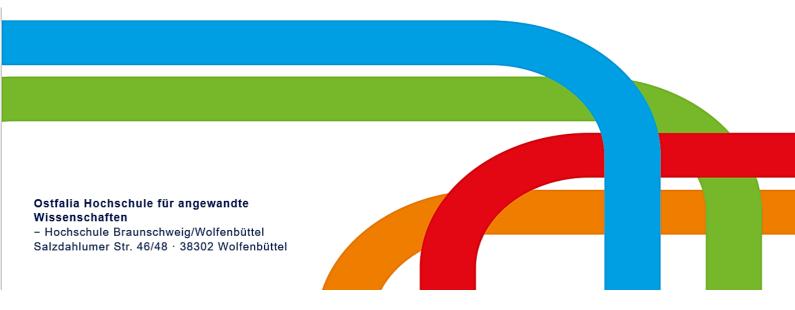


Fakultät Gesundheitswesen

# Modulhandbuch und Studienverlaufsplan

## Gesundheitsökonomie und Management\* (Bachelor of Arts)

Stand: Februar 2025



### Inhaltsverzeichnis

Legende	l
Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Gesundheitsökonomie und Management (B.A.)	
GM-01 Management Basics im Gesundheitswesen	2
GM-02 Organisationsstrukturen im Gesundheitswesen	
GM-03 Case Study I: Management und Organisationsstrukturen	
GM-04 Gesundheits- und medizinwissenschaftliche Basics	
GM-05 Wirtschaftsprivatrecht	
GM-06 Schlüsselkompetenzen I: Lern- und Digitalkompetenzen	
GM-07 Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens	9
GM-08 Organisation und Personal im Gesundheitswesen	
GM-09 Case Study II: Organisation, Personal und Rechnungswesen	12
GM-10 Basics der Gesundheitsökonomie	13
GM-11 Wissenschaftliches Arbeiten	15
GM-12 Marketing und Leistungserstellung im Gesundheitswesen	17
GM-13 Finanzmanagement	18
GM-14 Case Study III: Marketing und Finanzierung	19
GM-15 Qualität und Sicherheit in der Gesundheitsversorgung	20
GM-16 Digitalisierung im Gesundheitswesen	22
GM-17 Schlüsselkompetenzen II: Kommunikations- und Diversitykompetenzen	24
GM-18 Controlling in der Gesundheitswirtschaft	25
GM-19 Gesundheitspolitik und Ethik	27
GM-20 Case Study IV: Controlling und Gesundheitspolitik	28
GM-21 Finanzierung und Vergütung der Gesundheitsversorgung	29
GM-22 Data Analytics	30
GM-23 Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen	31
GM-25 Case Study V: Unternehmensplanspiel	33
GM-26 Schlüsselkompetenzen III: Projektstudium	34
GM-27 Praxisphase	35
Wahlpflichtbereich des Studiengangs Gesundheitsökonomie und Management	37
GMW-01 Krankenversicherung	38
GMW-02 Pflege	40
GMW-03 Krankenhaus	41
GMW-04 Gesundheitsindustrie	42
GMW-05 Recht der gesetzlichen Krankenversicherung und sozialen Pflegeversicherung	43
GMW-06 Aktuelle gesundheitsökonomische Problemstellungen im Gesundheitswesen	44
GMW-07 Aktuelle unternehmerische Problemstellungen im Gesundheitswesen	45
GMW-08 Aktuelle gesundheitswissenschaftliche Problemstellungen im Gesundheitswesen	46

Studienverlaufsplan des Studiengangs Gesundheitsökonomie und Management (B.A.) –	
Studienbeginn zum Wintersemester	.46
Studienverlaufsplan des Studiengangs Gesundheitsökonomie und Management (B.A.) –	
Studienbeginn zum Sommersemester	.47

#### Legende

Im Folgenden finden Sie die Bedeutungen zu den entsprechenden Abkürzungen, die in den Modulbeschreibungen genutzt werden.

#### Folgende allgemeinen Abkürzungen werden genutzt:

GM Gesundheitsökonomie und Management

GMW Wahlpflichtbereich LP Leistungspunkte

Stud. Jahr Studienjahr

\*) Die Prüfungsleistung wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

(A) Auf Antrag ersetzbar durch im Ausland erbrachte Studien- und Prüfungsleistun-

gen gemäß § 8 Absatz 4.

#### Folgende Abkürzungen für die Lehr-/Lernformen werden genutzt:

B Beratung

OA Online Aktivität

S Seminar

SPÜ Seminar mit praktischen Übungen

VSÜ Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen

#### Folgende Abkürzungen für die Prüfungsleistungen werden genutzt:

BA Bachelorarbeit

B Beratung
EP E-Portfolio

ES Einsendeaufgabe

H Hausarbeit

K90 Klausur 90 Minuten

KN Konzept

KO Komplexe Aufgabe

KT Kurztests

PA Projektarbeit

PP Posterpräsentation

R Referat

Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Gesundheitsökonomie und Management (B.A.)

GN	1-01		Modulkürze	ı	verantw	ortlich		Pflichtn	odul		
Ма	nagement Basics ir	n Gesundheitswesen	GM-01	F	Prof. Dr. E	idt-Koch		i iliciitii	ioddi		
petenzen	Wissen und Verstehen	Die Studierenden bestelehre (BWL) und betract orien, Prinzipien und M sen kritisch. Die Studie Ressourcen auf einen gänzender Berücksicht gen die Studierenden Wirtschaftens in Einric lemstellungen der Gesublick auf erste Lösungs interdisziplinäre Bezügen	chten auf dethoden derenden vereffizienten igung der Cüber Kenrehtungen der undheitswirtansätze undheitswirtanskillen und heiten der	er Grund er BWL rstehen /effektive Grundlag atnisse h es Gesu tschaft d ad reflekt	dlage der Probleme die Notwen Mittele genliteratuninsichtlic ndheitsw liskutieren tieren die	entspred stellunge endigkei einsatz h ur zur Alle h weser esens. F n sie situa se kritisc	chende in im G t, ange inzuwi gemeir tilicher Praxisb ationsb	en Inhalt Gesundh Jesichts k rken. Ur Den BWI Spezifi Ezogene Jezogen Dei erfas	e, The- eitswe- napper nter er verfü- ka des e Prob- im Hin-		
lemstellungen der Gesundheitswirtschaft diskutieren sie situationsbeblick auf erste Lösungsansätze und reflektieren diese kritisch. Dabe interdisziplinäre Bezüge und beziehen diese in die Betrachtung ein.  Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen  Die Studierenden erkennen ökonomische Problemstellungen im Gestor und charakterisieren deren Relevanz für die Praxis. Lehrverans gen recherchieren die Studierenden nach zielführenden Information diese auf Basis des Wissenschaftsstandes bzw. des Schrifttums an hieraus ihre Problembeurteilung und erste Ideen zur Problemlösung Wooperation  Kommunikation und Kooperation  Die Studierenden formulieren interaktiv und handlungsorientiert P gen der Betriebswirtschaftslehre und beziehen diese im Spezieller Gesundheitswirtschaft. Sie leiten daraus resultierende einzelwirtschien und lemstellungen ab. Hierbei berücksichtigen und									sbezo- werten		
Qualifikati	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden form gen der Betriebswirtschaft. Gesundheitswirtschaft. lemlagen bzw. Aufgabsie heterogene Sichtwe	haftslehre u Sie leiten e enstellunge	und bezi daraus r en ab. H	ehen die esultierei lierbei be	se im Sp nde einze rücksich	ezielle elwirtsc tigen u	en auch chaftlich	auf die e Prob-		
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden entw professionelle beruflich erste Fähigkeiten zur a Entscheidungsfreiheite menbedingungen. Im Z Erwartungen und Kons	ne Tätigkeit Inleitungsg n. Dabei ei Zuge ihres	i im Ges estützter rkennen	sundheits n Nutzun sie situa	wesen r g beruflic tionsbed	ichtet. her Ge ingt au	Sie ent estaltung iftretend	wickeln gs- und e Rah-		
Inha	alte	Wirtschaften im Betri	eb								
		Gegenstand und Entwicklung der BWL; Grundbegriffe der BWL; System der Produktionsfaktoren (Dispositiver Faktor, Elementarfaktoren); betrieblicher Führungsprozess (Zielbildung, Planung, Entscheidung, Durchführung, Kontrolle, Steuerung), unternehmerische Grundsätze des wirtschaftlichen Handelns									
		Konstitutive Entschei	dungen								
		Grundlegende Unterne ortwahl, Unternehmens ler im Gesundheitswes heitswesen	szusammer	nschlüss	e, Rahm	enbeding	gunger	und St	akeho-		
	fang, LP,	Lehr-/Lerngebiet	Stud.	Lehr-/ Lern-	SWS LP	A	ufwand (St	d.)	Prüfung		
Pru	fungen		Jahr	formen		KST	DL	SST			
		Wirtschaften im Gesundh betrieb	eits- 1	VSÜ, OA	2 2,5	30	0	45	КО		
		Konstitutive Entscheidung									
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr									
Dau	er	1 Semester									
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prüf	ungsleis	stungen						

Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang
Studium	

GN	I-02 Organisationss	trukturen	Modul	lkürzel		Ve	erantwoi	rtlich		Dfliabtm	a dul
	Gesundheitswesen		GM	1-02	F	Prof. I	Or. M	iedaner		Pflichtm	ioaui
cen	Wissen und Verstehen	Die Studierenden besch teure des deutschen Go und reflektieren daraus nanzierung und Vergüts strukturelle Charakteris teme und identifizieren gleich zum deutschen G	esundh resulti ung des stiken w n mögli	eitsv eren s de veite che	wesens. Ide Ansä utschen rer relev Untersc	Sie vätze Ges vante chied	verste der C undh er inte	ehen de Organisa eitssyste ernation	ren Zu tion, F ems. S aler G	sammer Regulieru Sie besch esundhe	nhänge ung, Fi- nreiben eitssys-
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden disku des deutschen Gesund nationalen Kontext mög im Hinblick auf aktuelle tische Maßnahmen un rungspotentiale.	lheitswe gliche V gesun	esen 'or- ι dhei	s sowie ınd Nac tssyster	weite hteile nisch	erer ( e. Sie ie Pro	Gesundh erarbei oblemfel	neitssy ten eig der so	steme ir ene Pos wie refo	n inter- sitionen rmpoli-
Qualifikations	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden beschäftigen sich einzeln oder in Gruppen mit aktuellen gesundneitssystemrelevanten und gesundheitspolitischen Fragestellungen und sind in der Lage, diese im Kontext der Gestaltung eines Gesundheitssystems zu diskutieren sowie im internationalen Kontext einzuordnen. Die Studierenden können somit mit Fachvertretern des Gesundheitswesens kommunizieren und kooperieren, um gesundheitswirtschaftliche Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung der Komblexität struktureller Verflechtungen verantwortungsvoll zu lösen.									
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden ordne systems ein und wende richtungen im Gesundh politischen und gesellse	en diese neitswes	e für sen a	den bei an. Dab	ruflic ei be	hen <i>A</i> rücks	Alltag in sichtiger	Institu sie di	tionen u e gesetz	nd Ein- zlichen,
Inha	alte	Institutionen und Stru Historie, grundlegende sundheitssystems; wes ren Aufgaben, Leistun Trends im deutschen G	e Begrif sentliche ngen ur	fflich e Ak nd F	teure im inanzier	deut	tsche	n Gesui	ndheits	swesen i	und de-
		Internationale Gesund Typisierung von Gesun stehender und relevant ren Ausgestaltung und Gesundheitswesen	ndheits: ter inter	syste natio	emen ui onaler G	nd G Gesur	estal ndhei	tungsop tssysten	ne im I	Hinblick	auf de-
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet		Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP	KST	ofwand (Si	d.) SST	Prüfung
		Institutionen und Strukture	en		S,	2	2,5	20	10	45	
		Internationale Gesundhei teme im Vergleich	tssys-	1	OA	2	2,5	25	5	45	KT
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr									
Dau	er	1 Semester									
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolviere	en der I	Prüfı	ungsleis	tung	en				
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udienga	ang					_		

	I-03 Case Study I:		Modulkürz	el	V€	erantwo	rtlich		Pflichtm	odul		
Ма	nagement und Orga	anisationsstrukturen	GM-03		Prof. I	Dr. M	liedaner			- Cuu		
	Wissen und Verstehen	Austausch mit Unternel nen und Fachvorträgen ser Basis spezifische H	Auf Basis der Module GM-01 und GM-02 identifizieren die Studierenden durch den Austausch mit Unternehmen der Gesundheitsbranche, z.B. in Form von Exkursionen und Fachvorträgen, praxisrelevante Fragestellungen und beschreiben auf dieser Basis spezifische Herausforderungen von Akteuren und Institutionen im deutschen Gesundheitswesen.									
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden wend Bearbeitung von Fallstu plexe Problemstellunge sungsansätze und Har Entscheidungssituation sichtigung theoretische zur Umsetzung und stra	idien aus d en in Einri ndlungsopt en in Ges er Konzepte	er Praxischtunge ionen fü undheits e und Me	s an. I n der ir öko betrie ethod	Unter Ges nom ben en ar	Anleitusundheit Sundheit Sische Pr Und ent Engemess	ng beu sbranc roblem wickelr	irteilen si che, prüf istellung n unter E	e kom- en Lö- en und Berück-		
Qualifikationsz	Kommunikation und Kooperation	In Gruppen erarbeiten und Beispiele aus der Finisse aus dem Studium tationen stellen sie eige rungen aus der Zusamrbei, ihre Lösungsansätzdurch ihre Kommunikat	Praxis, wob zielgerich ene Ausarb menarbeit i ze klar und	ei das t et genu eitunger nit Praxi überzeu	neore zt we n vor u sbetri ugenc	tisch rden und d ieber d darz	e Vorwis . In Disk liskutiere n. Die Str zusteller	ssen ui ussion en gesa udierer	nd erste en und F ammelte nden übe	Kennt- Präsen- Erfah- en hier-		
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden erlan bild. Sie sind in der La fahrungen einzusetzen einrichtungen vertreten	ge, ihre th , um die ei	eoretisc gene Pr	nen K	(ennt	nisse ur	nd mög	gliche Pr	axiser-		
Inha	alte	<ul> <li>Einführung in die</li> <li>Auswahl und Ans Funktionen von G</li> <li>Entwicklung von Konzepte und Me</li> <li>Diskussion und Be</li> <li>Präsentation der I und Seminardisku</li> </ul>	alyse von lesundheits Lösungsa thoden ewertung d Ergebnisse	Fallstud seinricht nsätzen ler vorge	lien a unger unte	ius v n er Be	erschied erücksich en Lösuh	denen htigung ngen	Branche	tischer		
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern formen	sws	LP		ufwand (St		Prüfung		
	<b>3</b>	Case Study I: Management und Organisationsstrukturen	1	S, OA	4	5	30	30	90	ко		
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr										
Dau	ier	1 Semester										
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungslei	stung	en						
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang									

GN	I-04 Gesundheits- u	nd medizinwissen-	Modulkürze	el	ver	antwortlich			ا د اد د د		
sch	naftliche Basics		GM-04		Prof. D	r. Stübiger		Pflichtn	noaui		
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden besch wissenschaften und be halte, Theorien, Method	trachten di	urch dies	ses Ve	rständnis d	ie ents <sub>l</sub>	prechen			
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden erlan chen Grundlagen der E heitsökonomischen Eva miologisch/gesundheits ganzheitlichen, integrat Hierdurch verfügen sie den in den medizinwiss diese in einem kompletabzuwägen.	Epidemiolo aluation so spolitisch itiven und ir über ein Venschaftlic	gie, der wie der r elevante iterdiszip erständr hen Grui	evider medizi e Krar olinäre nis der ndlage	nzbasierten nischen Eth nkheiten ur n Betrachtu wichtigster en und Anal	Medizi ik bezo iter de ingswe Theor sen. E	n, der g ogen auf m Aspe ise. ien und s geling	gesund- f epide- ekt der Metho- t ihnen,		
Qualifikatio	Kommunikation und Kooperation  Die Studierenden kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden, um eine gesundheitswissenschaftliche Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen und unter Verwendung einer adäquaten medizinischen Terminologie die Ergebnisse auch entsprechend zu kommunizieren.										
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden form gene Problemlösungen Fachvertretern sowie Fgumentation begründer	und könn achfremde	en diese	im Di	skurs mit F	achver	treterinn	en und		
Inha	alte	Medical Basics									
		Grundlagen in Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie (Ursachen, Risikofaktoren, Entstehung, Ausprägung); Grundlagen der Therapie, therapeutische Ansätze; Grundlagen der medizinischen Terminologie; Grundlagen der medizinischen Ethik bezogen auf epidemiologisch/gesundheitspolitisch relevante Krankheiten unter dem Aspekt der ganzheitlichen, integrativen und interdisziplinären Betrachtungsweise									
		Epidemiologie und Pu	miologie und Public Health								
		Deskriptive Epidemiolo zahlen; Grundlagen de sche Studientypen; Bia und Konfidenzintervalle Fallzahlbestimmung; K	er Evidenz as und Co e; Grundla	basierter nfoundin gen der	n Med ng; Zu Regr	izin; Epidei fallsvariabili essionsana	miologi tät, sta	sche ur itistische	nd klini- e Tests		
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP A	ufwand (St	d.)	Prüfung		
114	iungen	Madiaal Dania				KST	DL	SST			
		Medical Basics	1	VSÜ,	2	2 20	10	30	K90		
		Epidemiologie und Public Health		OA	3	3 40	5	45			
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr									
Dau	er	1 Semester									
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungsleis	stunge	n					
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang								

C.N.	I OE Wirtschaftspriv	atrocht	Modulkürz	el	V€	erantwo	rtlich		Pflichtm	odul		
GIV	1-05 Wirtschaftspriv	atrecnt	GM-0	5	Prof.	Dr. H	obusch		riiiciilii	iodui		
cen	Wissen und Verstehen	schen Tätigkeit im Ges dung. Sie verfügen übe beziehungen zu andere Kund*innen sowie zu d	Die Studierenden kennen die privatrechtlichen Grundlagen einer unternehmerischen Tätigkeit im Gesundheitswesen sowie die Grundsätze der Rechtsanwendung. Sie verfügen über anwendungsfähige Kenntnisse hinsichtlich der Rechtsbeziehungen zu anderen Unternehmen und Einrichtungen, zu Patient*innen bzw. Kund*innen sowie zu den eigenen Mitarbeitenden. Sie beurteilen und reflektieren die rechtlich relevanten Problemfelder dieser Rechtsbeziehungen.									
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden ordne end auf ihren Kenntnis thodik entscheiden sie Schlussfolgerungen für kauf, Patientenversorg	sen der re beispiell das Han	echtliche aft einfa deln in v	n Req ach g /ersch	gelun jelag niede	gen und erte Fäl nen Ber	d der ji Ie und	uristisch I leiten	en Me- daraus		
alifikationszie	Kommunikation und Kooperation	lich-theoretischer Aufga Sie präsentieren ihre er	Die Studierenden erarbeiten einzeln oder in Gruppen Lösungen im Rahmen fach- ch-theoretischer Aufgaben, realitätsnaher Fallbeispiele und praktischer Übungen. Sie präsentieren ihre erarbeiteten Ergebnisse strukturiert. In Diskussionen begrün- len sie ihre Argumentation fachlich fundiert.									
Que	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Tätigkeit eines Unterne Bedeutung sind. Darau für ihre spätere Berufs	Die Studierenden kennen die privatrechtlichen Rahmenbedingungen, die für die Tätigkeit eines Unternehmens oder einer Einrichtung des Gesundheitswesens von Bedeutung sind. Daraus leiten sie Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten für ihre spätere Berufstätigkeit ab. Ferner schätzen sie ihre fachlichen, analytischen und kommunikativen Fähigkeiten mit Blick auf ihre spätere berufliche Tätigkeit ein									
Inha	alte	Bürgerliches Recht un Grundbegriffe des Bürg besondere Behandlung beziehung handelsrech	gerlichen F gs-, Heim-	echts ui und Pfle	egeve							
		Arbeitsrecht Grundlagen des Individ	lualarbeits	rechts; C	Grund	lager	ı des Ko	llektiva	arbeitsre	chts		
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud	Lehr-/ Lern	sws	LP	Au	ufwand (St	td.)	Prüfung		
riu	iung <del>e</del> n		Juni	Tormen			KST	DL	SST			
		Bürgerliches Recht und Handelsrecht	1	VSÜ,	3	3	30	15	45	K90		
		Arbeitsrecht		OA	2	2	30	0	30			
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr										
Dau	ier	1 Semester										
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungslei	stung	en						
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang	l			,					

GN	I-06 Schlüsselkomp	etenzen I:	Modulkürze	1	ve	rantwortlich				
	n- und Digitalkomp		GM-06	GM-06 Studiendekan*in Pflichtmo						
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden habe dene Lern-, Lese- und Arbeitsgestaltung, effiz ments. Die Studierenden verfü digitale Fähigkeiten (Die Learning sowie deren A	Arbeitsted iente Arbe igen über o gital Literad	hniken tstechni ein grun ey) und c	Die S ken s dleger die Ko	tudierenden owie Grundlandes Wissen ndes Wissen nzepte von D	kenr agen und igital	nen Metho des Zeitr Verständ Ethics un	nanage- Inis über	
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden bewe anforderungs- und kont Studierenden nutzen u identifizieren deren Stä dungsfindung und Zielf gien und Selbstorganis Die Studierenden schä Umgang mit digitalen p heitsregeln im Netz, Nu lungsmöglichkeiten.	extbezoge interschied arken und formulierun ation in Stu tzen ihre e ersönliche	n sowie liche Pla Schwäcl g, zum Idium ur genen d n Daten	hinsic anung hen. S Umga nd Ber digitale , Vers	htlich persön is- und Ents Sie nutzen M ing mit Verär ruf. en Fähigkeite tändnis von e	liche cheid etho nderu en eir grund	r Präferen dungsmod oden zur E ungen, Le n (z. B. so dlegender	zen. Die lelle und Entschei- rnstrate- rgsamer n Sicher-	
Qualifikatio	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden reflek der erarbeiteten Metho- zienten Interaktion, Kol Sie formulieren eigene und Digital Learning un	den allein u laboration Ansprüche	ınd in G ınd Kon zu den	ruppe nmuni Konz	n. Sie nutzer kation mit an epten Digital	n Onl dere	linekanäle en.	zur effi-	
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden vers Lese- und Arbeitstechn gitalen Schlüsselkompe Raum. Sie hinterfragen und Auswirkungen auf sche Entscheidungsfind teracy, um (Fach-)Info Praxis einzubringen.	iken zielge etenzen ein an ausge das eigene dung. Zude	richtet a e reflekt wählten e digitale m integ	igiere ierte l Beisp e Han rieren	n. Sie entwic Haltung für de sielen kritisch deln sowie d sie das Vers	keln en Ur digi ie er ständ	im Kontex ngang im tale Inforn ntsprecher dnis von H	kt der di- digitalen nationen nde ethi- lealth Li-	
Inha	alte	Lern- und Arbeitstech Lern-, Lese- und Arbeits sein, Zeitinventur, Zieln nagementtechniken) Digitale Schlüsselkon	stechniken nanagemei npetenzen	nt, Meth	oden (	der Zeitplanu	ing, Z	Zeitfresse		
Lline	ione ID	Digital Literacy; Digital	Ethics; Dig	itale Kol	labora					
	ang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP KST	fwand (	(Std.) SST	Prüfung	
		Lern- und Arbeitstechnike	n		2	3 30	0	60	EP*)	
		Digitale Schlüsselkompete	enzen 1	S	2	2 30	0	30	EP*)	
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	<u>,                                      </u>							
Dau	er	2 Semester								
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	ungsleis	stunge	en				
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang							

	I-07 Accounting in I	Einrichtungen des	Modulkürzel	verantwortlich	Pflichtmodul						
Ge	sundheitswesens		GM-07	Prof. Dr. Eidt-Koch	Filicitinodai						
	Wissen und Verstehen	Funktionen und Instrun der Grundlagenliteratu Rechnungswesens, be schen Kontext anzuwer folgswirksamen Geschabilanz und Gewinn- untischen Grundlagen sorrechtliche Ansatz- und gen der jeweiligen Austationen im Zuge der Gedierenden beschreiben nung und leiten deren rechnen und beurteilen	eschreiben die Buchungssystematik sowie die Aufgaberumente des Rechnungswesens unter Nutzung entspreche atur. Sie erkennen genutzte Instrumente und Ansätze debewerten diese und sind befähigt, diese im unternehme venden. Sie unterscheiden zwischen erfolgsneutralen und chäftsvorfällen und verstehen den Zusammenhang zwisch und Verlustrechnung. Die Studierenden erläutern die theore sowie die Struktur des Jahresabschlusses. Sie differenzier in Bewertungsvorschriften und nehmen qualitative Bewertungswirkungen vor. Sie beurteilen Ertrags- und Vermögenssi Gegenüberstellung von Jahresabschlüssen kritisch. Die Sien die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechen Stellenwert für das interne Rechnungswesen ab. Sie ben Einzelkosten und innerbetriebliche Leistungen, unterschstenrechnung und wenden beide Rechnungsverfahren an.								
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	führung im betriebliche Buchungen in Unternel wirkungen von Geschäf nung (GuV) zu beurteil resabschlüsse untersc Strukturen und interprefähige Kenntnisse zur schiedlichen Fallbeispi Kalkulationsart und füh kaufspreise unter Beach	reflektieren die Aufgaben, Ziele und die Bedeutung der Buchlichen Rechnungswesen. Sie sind befähigt, die wesentlichen ernehmen des Gesundheitswesens zu realisieren und die Ausschäftsvorfällen auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechurteilen. Die Studierenden analysieren anhand gegebener Jaherschiedlicher Unternehmen die jeweiligen Bilanz- und GuVerpretieren die Lage. Die Studierenden besitzen anwendungszur Kosten- und Leistungsrechnung. Sie ermitteln aus untereispielen je nach Fertigungsart und Branche die erforderliche die führen die entsprechende Berechnung der Selbstkosten/Verßeachtung der Abgrenzungsrechnung durch. Sie beurteilen die der Kostenträgerzeitrechnung und leiten Handlungsempfehlunder								
G	Kommunikation und Kooperation	ternen und externen F und beschreiben diese Team über Lösungsmö oder in Gruppen mit pra erarbeiteten Ergebniss	Rechnungswes unter Nutzung öglichkeiten au aktischen Fallbe e strukturiert. S nagement- und	me aus der Finanzbuchha en selbstständig, entwick der Fachterminologie. Sie is. Die Studierenden befa eispielen und Übungen und Sie verbessern ihre komn Steuerungsaufgaben in d wesens vorzubereiten.	eln Lösungswege e tauschen sich im assen sich einzeln d präsentieren ihre nunikativen Fähig-						
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	gabenstellung heraus e Studierenden lernen mi gehen, um diese zielor terne Berichterstattung	erforderliche Pi it den Analyser ientiert für die und anstehend aus der Aufgak	ch und strukturiert und erke roblemlösungen, welche s möglichkeiten des Rechnu regelmäßige unternehme de unternehmerische Ents benstellung heraus erford	sie anwenden. Die ngswesens umzu- nsinterne und -ex- cheidungen einzu-						
Inha	alte	schlusses und des Inv chungen im Dienstleist ten; Jahresabschlussbu winn- und Verlustrecht	grundlagen de entars; Änderu tungsunternehi uchungen und nung; Anhang cht; Ansätze zu	ng er doppelten Buchführun ing der Bilanz durch Ges men/Handel auf Bestands Abgrenzungen; Erläuteru ; Bilanzansatz, -bewertur ur Bilanzanalyse; Ausblick	chäftsvorfälle; Buss- und Erfolgskonng der Bilanz; Geng, -ausweis nach						

	Kosten- und Leistungsrech Grundbegriffe und Aufgaben Kostenabgrenzungsrechnung trägerstückrechnung für vers tenträgerzeitrechnung	des ; Kos	interner stenstelle	enre	chnur	ng mit IL	V und	BAB; K	osten-	
Umfang, LP,	Lehr-/Lerngebiet		Lehr-/ Lern-	sws	LP	Αι	ufwand (St	d.)	Prüfung	
Prüfungen	2011 / 2011 gozilot	Jahr	formen			KST	DL	SST		
	Finanzbuchhaltung und Bilanzierung	1	VSÜ,	3	3,5	30	15	60	K90	
	Kosten- und Leistungsrech- nung	I.	OA	3	3,5	45	0	60	N90	
Häufigkeit	1x pro Studienjahr									
Dauer	1 Semester									
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studienç	gang								

GN	I-08 Organisation u	nd Personal im	Modulkürze	ı	ve	rantwort	lich		D61: - 1-4			
	sundheitswesen		GM-08	F	Prof. D	r. Ba	tzdorfei		Pflichtn	noaui		
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden beso theoretische Ansätze d ren sie. Aus der kritisch der theoretischen Ansä die aktuelle Praxis ab u	es Persona i-vergleiche ätze heraus	almanag enden Be s leiten	jemer etrach die S	its, ge itung	eben di der hist	ese wie torische	eder un en Entw	d erklä- ricklung		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Gestaltung von Organi diese situationsbezoge meln sie Grundlagen hi diese kritisch und interp den erarbeiten wissens Realisierung. Die Beart	Die Studierenden entwickeln verschiedene Handlungsalternativen im Kontext der Gestaltung von Organisationen sowie des Personalmanagements und gestalten diese situationsbezogen und erkenntnistheoretisch begründet aus. Hierbei sammeln sie Grundlagen hinsichtlich unterschiedlicher Herangehensweisen, bewerten diese kritisch und interpretieren sie hinsichtlich der Auswirkungen. Die Studierenden erarbeiten wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze und konzipieren deren Realisierung. Die Bearbeitung anwendungsorientierter Fallstudien trägt zu weiterführenden Lernprozessen bei, im Rahmen derer die Studierenden Forschungsfragen ableiten.									
Qualifikatio	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden arbeiten in Gruppen an sachbezogenen Problemlösungen und vertreten diese in methodischer und fachlich fundierter Argumentation anderen Gruppen gegenüber. Sie reflektieren die Problemlösungen anderer Gruppen und geben hierzu ein fundiertes Feedback.										
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden schätzen auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden die Umsetzbarkeit von Handlungsoptionen bei der Gestaltung von Organisationen und des Personalmanagements ein. Sie erkennen die Rahmenbedingungen, bereiten situationsadäquate Entscheidungen vor und schätzen deren Auswirkungen ein. Diese Ergebnisse präsentieren sie adäquat.										
Inha	alte	Unternehmensorganis Grundlagen Personalm ten, Personal- und Org tung und Steuerung vo Abteilungsbildung, Org  Personalmanagement Personalplanung; Personalführung; Personal	anagemen ganisations on Organis anisatorisc t onalbescha	theorier ationen: he Integ affung; F	n, Org : Aufg ration	anisa aben und nalaus	tionen analyse Koordir swahl;	als System Aufgnation  Person	steme; abensy aleinsa	Gestal- nthese, tz; Per-		
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern-	sws	LP		ıfwand (Sto		Prüfung		
	90	Unternehmensorganisatio	on .		3	3	к <b>s</b> т 30	DL 15	ssт 45			
		Personalmanagement	1	VSÜ, OA	2	2	30	0	30	КО		
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr		<u>I</u>	1 1			<u> </u>		I.		
Dau	er	1 Semester										
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prüt	ungsleis	stunge	en						
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang									

		Organisation, Personal	Modulkürze	al .	Ve	erantwor	tlich		Pflichtm	odul
und	d Rechnungswesen		GM-09	F	Prof. [	Dr. Ei	dt-Koch			iodai
	Wissen und Verstehen	Auf Basis der Module G Analyse von Fachlitera branche, z.B. in Form gestellungen und besch Organisation, Personal	tur und der von Exkurs hreiben spe	n Austau sionen u ezifische	sch n nd Fa Hera	nit Un achvo	ternehn rträgen	nen de , praxi:	r Gesun srelevan	dheits- ite Fra-
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Bearbeitung von Fallstu plexe Problemstellung sungsansätze und Har Entscheidungssituation sichtigung theoretische	Die Studierenden wenden ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch die Analyse Bearbeitung von Fallstudien aus der Praxis an. Unter Anleitung beurteilen sie konneren Problemstellungen in Einrichtungen der Gesundheitsbranche, prüfen sungsansätze und Handlungsoptionen für ökonomische Problemstellungen Entscheidungssituationen in Gesundheitsbetrieben und entwickeln unter Berüschtigung theoretischer Konzepte und Methoden angemessene Lösungsansäzur Umsetzung und strategischen Entscheidungsfindung.						ie kom- en Lö- en und Berück-	
Qualifikationszi	Kommunikation und Kooperation	und Beispiele aus der I aus dem Studium zielge die Studierenden eiger rungen aus der Zusam sern ihre Kommunikatio	Gruppen erarbeiten die Studierenden interaktiv und handlungsorientiert Fälle nd Beispiele aus der Praxis, wobei sie das theoretische Wissen und Kenntnisse us dem Studium zielgerichtet nutzen. In Diskussionen und Präsentationen stellen e Studierenden eigene Ausarbeitungen vor und diskutieren gesammelte Erfahingen aus der Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben. Die Studierenden verbesern ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, indem sie ihre Lösungsnisätze klar und überzeugend darstellen.							
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden erwe bild. Sie setzen ihre th ein, um die eigene Pro ten zu können.	neoretische	n Kennt	nisse	und	möglich	ne Pra	xiserfah	rungen
Inha	alte	<ul> <li>Einführung in die</li> <li>Auswahl und Ana sonal und Rechnu</li> <li>Entwicklung von Konzepte und Me</li> <li>Diskussion und B</li> <li>Präsentation der l und Seminardisku</li> </ul>	lyse von Fa ungswesen Lösungsa ethoden ewertung o Ergebnisse	allstudie in Gesu nsätzen ler vorge	n aus indhe unte	den itsein er Be	Bereich richtunç rücksich n Lösur	en Örg gen ntigung ngen	ganisatio	etischer
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP		ıfwand (St	, 	Prüfung
		Case Study II: Organisation Personal und Rechnungs sen		S, OA	4	5	30	30	90	ко
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	<b>,</b>	·						
Dau	er	1 Semester								
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungsleis	stung	en				
	wendbarkeit im obligatorisch für den Studiengang dium									

	140 Desires 1 - 0	dl. elde "I	Modulkürzel	verantwortlich	Distance					
GN	1-10 Basics der Ges	undheitsökonomie	GM-10	Prof. Dr. Frank	- Pflichtmodul					
etenzen	Wissen und Verstehen	und der Nachfrage in e von Angebot und Nachf sundheitssystem, Org Grundlagen von Produl klären die Studierende und staatliche Steueru sundheitsversorgung g Vor- und Nachteile. Die kungen von marktwirtse Gesundheitsversorgung Grenzen der Anwendb Wissen entspricht dem nahme an ökonomisch	Studierenden beschreiben die mikroökonomischen Grundlagen des Angebots der Nachfrage in einem Wirtschaftssystem. Sie erläutern die Besonderheiten Angebot und Nachfrage im Gesundheitswesen bezogen auf das deutsche Gelheitssystem, Organisations-, Steuerungs- und Wettbewerbsformen. Die Indlagen von Produktion, Konsum und Wettbewerb in einer Volkswirtschaft ersen die Studierenden anhand von Beispielen. Sie stellen marktwirtschaftliche staatliche Steuerungsinstrumente sowie Optionen zur Gestaltung der Gelheitsversorgung gegenüber und vergleichen diese hinsichtlich der jeweiligen und Nachteile. Die Studierenden reflektieren Probleme bzgl. der Anreizwirgen von marktwirtschaftlichen und staatlichen Steuerungsmöglichkeiten für die undheitsversorgung. Sie evaluieren und beurteilen die Möglichkeiten und inzen der Anwendbarkeit von unterschiedlichen Steuerungsinstrumenten. Ihr sen entspricht dem Stand der Fachliteratur. Sie erkennen ihre eigene Teilne an ökonomischen Prozessen und werden damit zu einer/m bewusst ökosisch Handelnden für die Gestaltung der Gesundheitsversorgung.							
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden besitzen anwendungsfähige Kenntnisse über die Entwicklungen im Gesundheitsbereich und sind in der Lage, relevante Informationen hinsichtlich veränderter Rahmenbedingungen auf ihre Auswirkungen hin zu bewerten. Dar- über hinaus übertragen sie Instrumente und Ansätze der Ökonomie problemorientiert auf das Gesundheitswesen und entwickeln selbstständig Lösungsansätze für gesundheitsökonomische Problemstellungen. Die Studierenden analysieren und beurteilen die Auswirkungen marktlicher und staatlicher Steuerung auf die Leistungssektoren im Gesundheitswesen. Die Studierenden erkennen hierbei Möglichkeiten und Grenzen wirtschafts- und sozialpolitischen Handelns und entwickeln geeignete Problemlösungen.								
	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden tauschen sich anhand praktischer Fallbeispiele und Übungen im Rahmen von Gruppenarbeiten aus. Sie kommunizieren sach- und fachbezogen sowie ergebnisorientiert. Die Studierenden bereiten ökonomische Fragestellungen wissenschaftlich auf und stellen diese dar. Sie erarbeiten ökonomische Inhalte, ziehen Schlussfolgerungen daraus, begründen diese theoretisch fundiert und argumentieren entsprechend. Ihre Ausführungen präsentieren sie in geeigneter Weise in schriftlicher sowie in mündlicher Form.								
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	an und lösen unter Hinz	zuziehung dies n, ordnen derei	hes Wissen auf die Gesu en Wissens Probleme. Si n Reichweite ein und schä	e erkennen ökono-					
Inha	alte	Märkte und staatliche	Steuerung im	n Gesundheitswesen						
		Grundlagen von Angebot und Nachfrage; Grundlagen von Produktion, Konsum und Wettbewerb; Besonderheiten der gesundheitswirtschaftlichen Nachfrage und des Angebots; Marktversagen und asymmetrische Information; marktwirtschaftliche und staatliche Steuerung im Gesundheitswesen								
		Ökonomie in der Ges	undheitsverso	orgung						
	Wirtschaftsordnung als Anreizsystem; Grundlagen staatlicher Sozialpolitik; Systeme der sozialen Sicherung; Soziale Marktwirtschaft; Ökonomie und gesundheitswirtschaftliche Versorgung; Dienstleistungsökonomie; Gestaltung von Krankenversicherungssystemen; Sektoren des Gesundheitswesens (bspw. ambulante Versorgung, Krankenhausversorgung, Arzneimittelversorgung, Pflege); Nachhaltigkeit in der Gesundheitswirtschaft; Entwicklung der Gesundheitsversorgung und Reformoptionen aus ökonomischer Perspektive									

Umfang, LP,	Lehr-/Lerngebiet	Stud.	Lehr-/ Lernfor-	sws	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
Prüfungen		Jahr	men	00	i	KST	DL	SST	
	Märkte und staatliche Steuer- ung im Gesundheitswesen	1	VSÜ,	2	2	30	0	30	K90
	Ökonomie in der Gesundheitsversorgung	'	OA	3	3	30	15	45	K90
Häufigkeit	1x pro Studienjahr	1x pro Studienjahr							
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studien	gang							

			Modulkürzel	verantwortlich					
GN	I-11 Wissenschaftlid	ches Arbeiten	GM-11	Prof. Dr. Batzdorfer	- Pflichtmodul				
	Wissen und Verstehen	Sie setzen sich kritisch den auseinander und e Kenntnisse hinsichtlich der Erstellung einer wis grundlegenden theore schungsdesigns und de ren. Forschungstheore den Forschungsprozes	mit ausgewäh erläutern diese der Prinzipien senschaftliche tischen Ansät er -methoden zische Hintergraund verfügern quantitativer	agen wissenschaftlichen liten wissenschaftstheoret Sie verfügen über anwig Methoden und formalen Arbeit. Die Studierender ze im Bereich der Forsubeschreiben, wiederzug ünde reflektieren sie kritism über Grundlagenwissen und qualitativer Forschur	ischen Hintergrün- endungsorientierte Anforderungen in n sind befähigt, die schung, des For- eben und zu erklä- sch. Sie verstehen relevanter Daten-				
Anwendung und Erzeugung von Wissen  Die Studierenden gehen zielgerichtet, strukturiert und methodengeleitet vor. sind insbesondere in der Lage, nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeite Frage- bzw. Zielstellungen reflektiert zu entwickeln, einzugrenzen und auszugrenzen. Sie nehmen systematische Literatur- und Datenbankrecherchen erschließen aktuelle Forschungsliteratur, bewerten diese, entwickeln schlüss Gliederungen, verfassen Manuskripte nach den einschlägigen Vorgaben der Senschaftspraxis und erproben dieses semesterbegleitend am Beispiel einer ein Thema aus dem Gegenstandsbereich gewählter Module des Studiums. Die Studierenden wählen angemessene schungsdesigns und -methoden begründet aus, planen einen Forschungsprozund setzen diesen beispielhaft um.  Kommunikation und Kooperation  Die Studierenden arbeiten verantwortungsvoll in Teams. Sie gehen arbeitst vor, gestalten gruppendynamische Prozesse kooperativ und bringen sich im Teamarbeit ein. Sie verstehen es, komplexe, fachbezogene Probleme und Lö									
Kommunikation und Kooperation  Die Studierenden arbeiten verantwortungsvoll in Teams. Sie geh vor, gestalten gruppendynamische Prozesse kooperativ und brinteramarbeit ein. Sie verstehen es, komplexe, fachbezogene Proble gen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und mit ihne wickeln. Die Studierenden erfahren, dass Forschung systematischensweisen erfordert. Sie lassen zu, dass Erkenntnisgewinn in de nur mit systematischen Datenerhebungen und -auswertungen mög aus diesem Grunde von Alltagswissen unterscheidet.									
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	bilisiert. Sie definieren sen eigenständig, sach chen Arbeitsprozess so sich mit dem Anliegen	Ziele ihres Ler nlich und nach owie die gewon von Forschung	ung des wissenschaftliche n- und Arbeitsprozesses haltig. Sie reflektieren ihr nenen Erkenntnisse kritis auseinanderzusetzen un ahmen weiterer eigener F	und gestalten die- ren wissenschaftli- ch. Sie sind bereit, d in der Folge sys-				
Inha	alte	Erstellung wissensch	aftlicher Arbe	iten					
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens; Themenfindung und Entwicklung eine (Forschungs-)Fragestellung; Literaturrecherche, -beschaffung und -verwendung Erarbeitung einer Gliederung; inhaltliche und formale Aspekte der Manuskripter stellung									
			itens en Reflexion der eigenen v ählter Aspekte wissensch						
		Einführung in die For	schungsmeth	odik					
		schung; quantitative un	tische Grundlagen; Designs quantitativer und qualitativer For- re und qualitative Datenerhebungsmethoden; Auswertung, Ana- rn von Forschungsergebnissen						

Umfang, LP,	Lehr-/Lerngebiet		Lehr-/ Lern-	sws	LP	Αι	ıfwand (St	d.)	Prüfung
Prüfungen		Jahr	formen			KST	DL	SST	
	Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten	1		2	4,5	30	0	105	Н
	Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens	1	SPÜ, VSÜ, B,OA	0	0,5	0	0	15	B*)
	Einführung in die Forschungs- methodik	2		3	3	30	15	45	PP
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	2 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studieno	gang							

GN	I-12 Marketing und	Leistungserstellung	Modulkürz	el	ve	erantwo	rtlich		Dfliabtw	a dud	
im	Gesundheitswesen		GM-12	: F	Prof. D	r. Ba	atzdorfei		Pflichtm	ioaui	
	Wissen und Verstehen	trieblichen Funktionen derzugeben und zu erk duktion von Sachgüterr fung kritisch und leiten terschiede zwischen de	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende theoretische Ansätze der berieblichen Funktionen Produktion/Dienstleistungserstellung und Marketing wiederzugeben und zu erklären. Sie begründen die Unterschiede zwischen der Produktion von Sachgütern und Dienstleistungen, reflektieren Abläufe in der Beschafung kritisch und leiten daraus Sourcing-Konzepte ab. Die Studierenden legen Unerschiede zwischen dem strategischen und dem operativen Marketing dar und eflektieren diese im Hinblick auf Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswehen.								
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	lung und des Marketing Hierbei sammeln sie gi hensweisen (Sachgüte ting), bewerten diese ki Die Studierenden entwi zipieren deren Realisie trägt zu weiterführende	ungsalternativen, Instrumente und Ansätze der Produktion/Dienstleistungserstelung und des Marketings und gestalten diese erkenntnistheoretisch begründet aus. dierbei sammeln sie grundlegende Informationen zu unterschiedlichen Herangenensweisen (Sachgüter vs. Dienstleistungen, operatives vs. strategisches Marketing), bewerten diese kritisch und interpretieren sie hinsichtlich der Auswirkungen. Die Studierenden entwickeln wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze und kontipieren deren Realisierung. Die Bearbeitung anwendungsorientierter Fallstudien rägt zu weiterführenden Lernprozessen bei, in deren Rahmen die Studierenden Forschungsfragen ableiten.								
Kommunikation und Kooperation  Kooperation  Kooperation  Die Studierenden arbeiten in Gravertreten diese in methodische Gruppen gegenüber. Sie reflekt und geben hierzu ein fundiertes					hlich f Proble	fundi	erter Ar	gumen	tation a	nderen	
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden sch tion/Dienstleistungserst cher Methoden ein. Sie und situationsadäquate zuschätzen und dieses	tellung und e sind in d e Entscheid	im Mar er Lage dungen	keting , die F vorzul	auf d Rahm pereit	der Grur enbedir	ndlage ngunge	wissens en zu erl	chaftli- kennen	
Inha	alte	Marketing									
		Marketingziele; Market Besonderheiten in Dier									
		Produktion und Diens	stleistungs	serstelli	ung						
		Leistungsprozess; Die fungsziele, Materialwir nagement); (Dienstleis Dienstleistung); Produk	tschaft, So tungs-)Pro	ourcing-l duktion	Konze (Begi	pte,	operativ	es Be	schaffur	ngsma-	
	fang, LP,	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lerr	sws	LP	Αι	ıfwand (St	d.)	Prüfung	
Pru	fungen		Jani	Torriferi			KST	DL	SST		
		Marketing		VSÜ,	3	3	30	15	45	KOO	
		Produktion und Dienstleis tungserstellung	2	OA	2	2	30	0	30	K90	
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr									
Dau	ier	1 Semester									
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	vieren der Prüfungsleistungen								
Verwendbarkeit im obligatorisch für den Studiengang Studium											

CN	4 42 Finantonana		Modulkürze	ı	ve	rantwort	llich		flichtm	a alui		
GIV	/I-13 Finanzmanagei	nent	GM-13	Pi	rof. Dr	. Holz	zkämpe	_	mentn	ioaui		
tenzen	Wissen und Verstehen	Die Studierenden besch len für konkrete Anwe aus. Sie begründen ihr Einsatz der gewählten Die Studierenden könne mente für Unternehmer rungsformen anhand vomögliche Auswirkunger z.B. anhand des Levera	ndungsprol Vorgehen Methoden. en Finanzie n beschreil on Vor- und n des jeweil	oleme d und beu rungsre ben. Da d Nachte igen Eir	te zur rteiler geln u bei wa eilen a	r Lös n die f und re ählen aus. [ s von	ung ein Rahmer elevante sie die Die Stud Finanz	setzbar beding Finanz möglic dierende ierungs	en Me ungen ierungs hen Fil en refle instrun	thoden für den sinstru- nanzie- ektieren nenten,		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	pretieren die Ergebniss beeinflussung, Rendite Sie analysieren und int	Die Studierenden wenden das Gelernte anhand von Fallbeispielen an und interpretieren die Ergebnisse anhand vorgegebener Kriterien (Kapitalwert, Liquiditätsbeeinflussung, Renditeanforderung etc.). Sie analysieren und interpretieren anhand gegebener Jahresabschlüsse von unterschiedlichen Unternehmen die jeweilige Liquiditätssituation.									
Qualifikati	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden tauschen sich im Rahmen von Gruppenarbeiten aus, präsentie- en ihre diskursiv erarbeiteten Ergebnisse und vertreten diese argumentativ im Austausch mit den Teilnehmenden und den Lehrenden.										
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden arbe analytischen Fähigkeite Komplexitätsgrad des F Unterstützung durch Ex	en ein und Problems b	reflektie zw. der a	ren D anzuw	efizite ⁄ende	e. Sie ei enden M	rkenner	, ab w	elchem		
Inha	alte	Finanzmathematik										
		Finanzmathematische I ten- und Tilgungsrechn Unternehmensfinanzi	ung; Inves					eszinsre	chnun	g; Ren-		
		Finanzierungsbegriffe; Ermittlung; Innen- und nanzanalyse; Besonde	Finanzwirts  d Außenfin	anzierur	ngsins	strum	ente; K	reditsic	herheit	en; Fi-		
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern-	sws	LP		fwand (Std.		Prüfung		
	· <b></b>	Finanzmathematik			2	2	KST	DL 0	SST			
		Unternehmensfinanzierun	2	VSÜ, OA	3	3	30	15	30 45	KT		
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr	i9		J	١	30	10	10			
Dau		1 Semester										
Vor	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prüf	ungsleis	stunge	en						
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang									

		Marketing und Finan-	Modulkürz	el	ve	rantwortlich		Pflicht	modul
zie	rung		GM-14	P	rof. Dr	. Holzkäm	per		ouu.
	Wissen und Verstehen	Auf Basis der Module G Austausch mit Unterne nen und Fachvorträgen ser Basis spezifische H schen Gesundheitswes	hmen der ( , praxisrele lerausforde	Gesundh evante F	neitsbr ragest	anche, z.E tellungen u	B. in Fo	orm von E schreiber	xkursio- auf die-
Anwendung und Erzeugung von Wissen  Wissen  Die Studierenden wenden ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch die Analy Bearbeitung von Fallstudien aus der Praxis an. Unter Anleitung beurteilen sinetzte komplexe Problemstellungen der Leistungserstellung, des Marketing der Finanzierung in Einrichtungen der Gesundheitsbranche, prüfen Lösungssituationen und entwickeln unter Berücksichtigung theoretischer Kound Methoden angemessene Lösungsansätze zur Umsetzung und strateg Entscheidungsfindung.  Kommunikation und Kooperation  Kooperation  Kommunikation und Kooperation  Kommunikation und Studium zielgerichtet genutzt werden. In Diskussionen und Präsenta werden eigene Ausarbeitungen vorgestellt und Erfahrungen aus der Zusan arbeit mit Praxisbetrieben gesammelt und diskutiert. Die Studierenden stell Läungspansätze klar und übergausend der und verbeggere no über Kommunikation werden eigene Ausarbeitungen vorgestellt und Erfahrungen aus der Zusan arbeit mit Praxisbetrieben gesammelt und diskutiert. Die Studierenden stell Läungspansätze klar und übergausend der und verbeggere no über Kommunikation werden eigene Ausarbeitungen vorgestellt und Erfahrungen aus der Zusan arbeit mit Praxisbetrieben gesammelt und diskutiert. Die Studierenden stell					n sie ver- ings und ungsan- intschei- conzepte				
Qualifikations	Kommunikation und Kooperation	In Gruppenarbeiten erarbeiten sie interaktiv und handlungsorientiert Fälle und Bespiele aus der Praxis, wobei das theoretische Vorwissen und erste Kenntnisse au dem Studium zielgerichtet genutzt werden. In Diskussionen und Präsentatione werden eigene Ausarbeitungen vorgestellt und Erfahrungen aus der Zusamme arbeit mit Praxisbetrieben gesammelt und diskutiert. Die Studierenden stellen ih Lösungsansätze klar und überzeugend dar und verbessern so ihre Kommunika ons- und Präsentationsfähigkeiten.						isse aus tationen ammen- ellen ihre	
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden erwe bild. Sie setzen ihre th ein, um die eigene Prot treten.	neoretische	n Kenn	tnisse	und mög	iche F	Praxiserfa	hrungen
Inha	alte	<ul> <li>Einführung in die</li> <li>Auswahl und An- Funktionen von G</li> <li>Entwicklung von Konzepte und Me</li> <li>Diskussion und B</li> <li>Präsentation der l und Seminardisku</li> </ul>	alyse von Gesundheit: Lösungsa Hoden ewertung d Ergebnisse	Fallstud seinricht nsätzen der vorge	dien a tunger unte	us versch r Berücks genen Lös	iedene ichtigu sunger	en Brancung theo	nen und retischer
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud Jahr	Lehr-/ Lern formen	n- sws	LP KST	Aufwand		Prüfung
Case Study III: Marketing und Finanzierung 2 S, OA 4 5 30 30								КО	
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	1	•		<b>1</b>	I		•
Dau	er	1 Semester							
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungslei	stunge	en			
	Verwendbarkeit im Studium obligatorisch für den Studiengang								

GN	I-15 Qualität und Sid	cherheit in der Ge-	Modulkürzel	verantwortlich	Dflightmadul					
sui	ndheitsversorgung		GM-15	Prof. Dr. Frank	Pflichtmodul					
	Wissen und Verstehen	ments und der -sicheru verfügen über ein kritis Methoden des Qualität flektieren Aspekte des gen und begründen erklevanter Aussagen. Die des klinischen Risikom lagen dieses Lehrgebie rische Risiken, die Eint (können). Die Studiere liertes Verständnis eins	ng sowie deren ches Verständi smanagements Qualitätsmanage kenntnistheoret studierenden anagements un tes. Sie schlus fluss auf den C nden verfügen chlägiger Risik ensicherheit un	emeinen Grundlagen des Besonderheiten im Gesunis der wichtigsten Theoris und der -sicherung. Die gements und der -sicherusisch die Richtigkeit fachlierwerben ein fundiertes von derstehen die wissenssfolgern darüber hinaus nur Gesundheitsstatus von Paüber ein gleichermaßen omanagementsysteme. Sa. auf Grundlage der einst.	ndheitswesen. Sie en, Prinzipien und e Studierenden reng situationsbezocher und praxisre- Nissen im Bereich chaftlichen Grundhedizinisch-pflegetient*innen haben breites wie detailie beschreiben die					
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	des Qualitätsmanagem sen an. In diesem Kor Informationen. Sie leit sungsansätze und reali gen. Sie führen anwer sung komplexer Aufganeue Lösungen zur Veunter Berücksichtigung gestalten Qualitätsman	Die Studierenden wenden ihr Wissen und ihr fachliches Verständnis im Bereich des Qualitätsmanagements und der -sicherung im Handlungsfeld Gesundheitswesen an. In diesem Kontext sammeln, bewerten und interpretieren sie relevante Informationen. Sie leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab, entwickeln Lösungsansätze und realisieren dem Stand der Wissenschaft entsprechende Lösungen. Sie führen anwendungsorientierte Projekte durch, tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei und leiten Forschungsfragen ab. Sie erarbeiten neue Lösungen zur Verbesserung der Versorgungsqualität und beurteilen diese unter Berücksichtigung der Kunden-, Mitarbeiter- und Prozessperspektiven. Sie gestalten Qualitätsmanagement insbesondere unter Berücksichtigung des Risikomanagements und der Patientensicherheit. Dabei verfolgen sie stets das Ziel der kontinuierlichen Verbesserung							
ng	Kommunikation und Kooperation	den teamorientierte Prowesens und gestalten sichen sich fachlich fund führen deren Sichtwei	oblemlösungsa selbstständig e diert mit Expert* sen in alterna	Gruppenprojekte entwick nsätze für Einrichtungen inen weiterführenden Ler innen sowie mit Fachfrem tive Problemlösungsstrat udierenden erkannt und k	des Gesundheits- nprozess. Sie tau- iden aus und über- egien. Potenzielle					
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	einer Tätigkeit im Risik Standards professionel orientiert. Sie nutzen in scheidungsfreiheiten	o- und Qualitä llen Handelns i diesem Konte und reflektiere len sind in der l	ktieren ein berufliches Seltsmanagement, welches son gesundheitswirtschaftlickt die sachbezogenen Gesen ihre Entscheidungen Lage, im betrieblichen Koen.	sich an Zielen und chen Berufsfeldern staltungs- und Ent- verantwortungs-					
Inha	alte	Qualitätsmanagemen	t und -sicheru	ng						
Theoretische und methodische Grundlagen des Qualitätsmanagements; Qua tätsmanagementgrundsätze; Qualitätsmanagementsysteme im Gesundheitswesen (z.B. DIN EN ISO 9000ff., EFQM, KTQ); Operatives Qualitätsmanagement Interne und externe Qualitätssicherung; Systeme der Selbstbewertung und Zert fizierung										
		Klinisches Risikoman	agement und	Patientensicherheit						
		Grundlagen der Risikol sikomanagements; Fel lungs- und Versorgung	pewertung und nlerentstehung gsprozess; Pat ientensicherhe	Risikomatrix; Medizinisch, -erkennung und -verme ientensicherheitsmanage it (WHO; APS); Ausgewa	idung im Behand- ment; Handlungs-					

Umfang, LP,	Lehr-/Lerngebiet		Lehr-/ Lern-	sws	LP	Αι	ıfwand (St	d.)	Prüfung	
Prüfungen	2011 / 2011 gozio	Jahr	formen	00	ï	KST	DL	SST		
		2	VSÜ,		3	3	30	15	45	K90
	Klinisches Risikomanagement und Patientensicherheit	2	OA	2	2	30	0	30	N90	
Häufigkeit	1x pro Studienjahr	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester									
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studien	gang								

CM	1.46 Digitalisionung	im Cocundhoiteweeen	Modulkürze		vera	intwortlich		Pflichtm	odul
GIV	i-16 Digitalisierung	im Gesundheitswesen	GM-16		Prof. [	Or. Steiner		Pilichtiii	ioaui
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden kenn und können relevante A sen sowie im betrieblic kritisch die Rahmenbed nen in der Gesundheits Lösungen, leiten die d diese im Hinblick auf d sens.	Anwendung chen Umfel dingungen f sversorgung amit verbur	sgebiete d bener ür den e J. Sie ke ndenen	e digita nnen u erfolgre ennen d Vor- u	ller Lösung ind beschreichen Eins die Einsatz nd Nachte	en im G eiben. atz digi möglich ile ab u	Gesundhe Sie refle italer Inn nkeiten d und refle	eitswe- ktieren ovatio- ligitaler ektieren
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden sind wendung digitaler Löst anzuwenden und begr schaftlich fundierte Lös zu Realisierungsmöglic vollem Einsatz von Infi heitswesen einschließli	ungen in de ündet einzu ungsansätz chkeiten, R ormations-	r betriek lordnen e hinsic ahmenb und Kol	olicher . Sie e htlich p edingi mmuni	n Praxis de entwickeln oraxisorient ungen und ikationstecl	s Gesu und be ierter F dem v	indheitsv werten v ragestel rerantwo	vesens vissen- lungen rtungs-
Qualifikations	Kommunikation und Kooperation	situationen aus. Sie for und vertreten diese arg satz digitaler Lösunger	Die Studierenden tauschen sich untereinander über Problemlösungen zu Praxissituationen aus. Sie formulieren die Ergebnisse ihrer Überlegungen sachgerecht und vertreten diese argumentativ im interprofessionellen Austausch über den Einsatz digitaler Lösungen im Gesundheitswesen. Dabei bringen sie ihre eigenen Perspektiven und Kompetenzen zielgerichtet, lösungsorientiert und konstruktivein.						
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden sind befähigt, auf Basis ihres aktuellen Wissens in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit Fragen des Einsatzes von digitalen Lösungen in der Gesundheitsversorgung zu bearbeiten und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden die jeweiligen Vor- und Nachteile infrage kommender Lösungen auch unter ethischen und wirtschaftlichen Aspekten abzuwägen. Sie beurteilen, welche Rahmenbedingungen notwendig bzw. förderlich für eine erfolgreiche Einführung digitaler Anwendungen sind, und berücksichtigen dies bei ihren Entscheidungen.							
Inha	alte	Grundlagen der Infori	matik und	Digitalis	sierun	g			
		Einführung in die Digit matik; Einsatz von Info chen Umfeld mit besor Auswahl, Einführung u Einsatzmöglichkeiten, Gesundheitswesen; eth	ormations- nderer Rele nd Betrieb Potentiale	und Kor vanz fü digitaler und Her	mmuni r Unte Anwe ausfor	kationstech rnehmen in ndungen in derungen	nnologi n Gesu n Gesu digitale	en im be undheitsv undheitsv er Lösun	etriebli- wesen; wesen;
		Digitale Innovationen	im Gesun	dheitsw	esen				
Prävention, Diagnostik und Therapie durch neue Versorgungsformen (z. B. medizin, Digitale Gesundheitsanwendungen, Wearables, Robotik); Anwendigebiete von Künstlicher Intelligenz und Big Data; Nutzung vorhandener Date dem Gesundheitswesen; Data Science; Entwicklung und nachhaltige Impletierung digitaler Lösungen für die Gesundheitsversorgung; Evaluation des zens digitaler Lösungen im Gesundheitswesen						dungs- ten aus lemen-			
	iang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP	ufwand (St	td.)	Prüfung
	9	Grundlagen der Informatil Digitalisierung			3	3 30	15	<b>SST</b> 45	
		Digitale Innovationen im Gesundheitswesen	2	VSÜ, OA	2	2 30	0	30	K90
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	·				•		
Dau	er	1 Semester							

Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang

	/I-17 Schlüsselkomp mmunikations- und		Modulkürze	ı	vei	rantwortli	ich		Pflichtn	nodul						
_	versitykompetenzen		GM-17		Prof.	Dr. Be	enner			loudi						
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Wissen und Verstehen	balen Kommunikation schiedliche Kommunika gien und wissen diese (z.B. Personalgespräch Sie wissen um untersch Die Studierenden verfür wertschätzenden Umga und Stereotypen, Diskr Management. Sie wisse	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen der verbalen und nonverbalen Kommunikation und Gesprächsführung. Die Studierenden kennen unterschiedliche Kommunikationstheorien und -modelle sowie Kommunikationsstrategien und wissen diese kontextbezogen nach verschiedenen Gesprächsanlässen (z.B. Personalgespräch, Verhandlungsgespräch, Konfliktgespräch) einzusetzen. Sie wissen um unterschiedliche Strategien zur konstruktiven Konfliktbewältigung. Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen und Verständnis zu einem wertschätzenden Umgang mit Vielfalt, Gruppendynamiken, Diversity, Vorurteilen und Stereotypen, Diskriminierungsebenen, sozialen Ungleichheiten und Diversity Management. Sie wissen, wie Vielfalt als Ressource für erfolgreiche Zusammenarbeit genutzt werden kann.													
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden übert Konfliktbewältigung auf nikation auf die eigener Sie formulieren instituti sensiblen Verhaltens u	f berufliche n und fremo onelle und	Situatio den Han individu	nen. dlung elle G	Sie üb en au: Selinge	oerprüf swirkt. ensbed	en, wie ingune	e sich K gen dive	tennen unter- kationsstrate- ächsanlässen einzusetzen. tbewältigung. dnis zu einem y, Vorurteilen und Diversity e Zusammen- kation und zur sich Kommu- en diversitäts- piele. und Übungen eren auf Basis Plenum. Sie nkeiten sowie  agang mit Ge- pewusst kom- versitätskom- ale Kommuni- n Kontext des , Konfliktge-						
Qualifik	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden tauschen sich anhand praxisrelevanter Beispiele und Übungen im Rahmen von Gruppenarbeiten aus. Die Studierenden kommunizieren auf Basis ihres theoretischen Wissens bewusst in Dialogen, Gruppen und im Plenum. Sie agieren wertschätzend und unter Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten sowie Unterschiedlichkeiten.														
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden überg meinsamkeiten und Ur munizierende Personer petenz und handeln un	nterschiedli n. Sie reflel	chkeiten ktieren s	. Sie ystem	verste natisch	ehen si n die ei	ch als gene l	bewus	st kom-						
Inha	alte	Kommunikationskom	petenzen													
		Kommunikationstheorien und -modelle; interpersonale und nonverbale Kommunikation im Unternehmen; Kommunikation und Gesprächsführung im Kontext des Gesundheitswesens (Personalgespräch, Verhandlungsgespräch, Konfliktgespräch); Konfliktmanagement, Verhandlungsgespräche														
		<b>Diversitätssensible K</b> Gruppendynamiken, D Stereotypen, Diskrimini	iversity; Inl	klusion;					Vorurte	ile und						
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP	KST	fwand (St		Prüfung						
	_	Kommunikationskompete	nzen		2	3	30	0		KO*)						
		Diversitätssensible Kompetenzen	2	S	2	2	30	0	30	,						
Häu	ıfigkeit							•								
Dau	ıer	2 Semester														
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prüf	ungsleis	stunge	en										
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang													

GM-18 Controlling in d		ler Gesundheitswirt-	Modulkürze	ı	ver	antwortlich		D	flichtm	odul	
scl	haft		GM-18	F	Prof. D	r. Eidt-K	och		incittiii	odui	
	Wissen und Verstehen	schen Controllings darz für Einrichtungen der ( zahlen, bereiten diese gebnisse kritisch. Die s Entscheidungen, für d	Die Studierenden sind in der Lage, die Instrumente des operativen und strategischen Controllings darzustellen und voneinander abzugrenzen sowie fallbezogen für Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft auszuwählen. Sie beurteilen Kennzahlen, bereiten diese für das interne Berichtswesen auf und reflektieren die Ergebnisse kritisch. Die Studierenden beschäftigen sich mit langfristig orientierten Entscheidungen, für die das Controlling dem Management entscheidungsrelevante Informationen erarbeitet.								
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	terschiedlicher Controll richtswesen und für op Managements auf. Die von Einrichtungen in dwelt, entwickeln langfrischiedener Stakeholde	Die Studierenden führen betriebswirtschaftliche Analysen unter Anwendung unterschiedlicher Controllinginstrumente durch und bereiten die Daten für das Berichtswesen und für operative und strategische betriebliche Entscheidungen des Managements auf. Die Studierenden analysieren das operative Tagesgeschäft von Einrichtungen in der Gesundheitswirtschaft sowie deren Unternehmensumwelt, entwickeln langfristige Unternehmensstrategien unter Berücksichtigung verschiedener Stakeholderinteressen, operationalisieren und implementieren strategische Fragestellungen und beobachten den Umsetzungserfolg.								
Qualifikation	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden analysieren Fragestellungen aus dem Controlling selbstständig. Sie entwickeln Lösungswege und beschreiben diese unter Nutzung der Fachterminologie. Sie tauschen sich im Team über Lösungsmöglichkeiten aus. Die Studierenden befassen sich einzeln oder in Gruppen mit praktischen Fallbeispielen und Übungen und sind in der Lage, ihre erarbeiteten Ergebnisse strukturiert zu präsentieren. Sie verbessern ihre kommunikativen Fähigkeiten, um sich auf Management- und Steuerungsaufgaben in der beruflichen Praxis in Unternehmen des Gesundheitswesens vorzubereiten.									
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden nutzen die Analysemöglichkeiten des Controllings, um diese zielorientiert für die regelmäßige unternehmensinterne Berichterstattung und anstehende unternehmerische Entscheidungen einzusetzen. Sie erkennen aus der Aufgabenstellung heraus erforderliche Problemlösungen und wenden diese an.									
Inha	alte	Operatives Controlling Aufgaben und Funktionen des Controllings; Abgrenzung operatives Controlling, strategisches und normatives Controlling; controllingrelevante Aspekte der Organisation und Führung; kurzfristige Erfolgsrechnung; Budgetierung; Berichtswesen; Entscheidungsunterstützung; Kennzahlen, Operationalisierung von (Prozess-)Veränderungen in und von Unternehmen, Berücksichtigung von Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung  Strategisches Controlling									
		Strategische Analyse, strategische Kontrolle; weltanalyse, Benchma tierte Steuerung; spez keitscontrolling, Besond gen des Gesundheitsw	Spezifische Irking, Port zielle Frage derheiten d	e Instrun folio-Ana estellunç es Cont	nente alyse, gen z rolling	wie z.B. Balance .B. im I s in unte	Unterned Sco Projekterschied	ehm reca und	ens- ur rd; wei d Nach	nd Um- torien- nhaltig-	
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP KS	Aufwan	nd (Std.)	) SST	Prüfung	
		Operatives Controlling		VSÜ,	2	2 3	0 (	)	30	KO	
		Strategisches Controlling	2	OA	3	3 3	0 1	5	45	KO	
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr									
Dau	ier	1 Semester									
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prüf	ungsleis	stunge	n					

Verwendbarkeit im	obligatorisch für den Studiengang
Studium	

GM	GM-19 Gesundheitspolitik und Ethik			zel	Ve	erantwor	tlich		flichtn	nodul					
GIV	i-19 Gesundheitspo	IIUK UIIG EUIIK	GM-1	9	Prof. D	r. Hol	zkämpe		1 monthiodal						
zen	Wissen und Verstehen	Schwachstellen des Ge mansätze kriterienbasie Konzepte und klassifizi die ethische Relevanz	Die Studierenden sind in der Lage, durch kritische ökonomische Analysen Schwachstellen des Gesundheitssystems zu erkennen und diesbezügliche Reformansätze kriterienbasiert zu bewerten. Die Studierenden interpretieren ethische Konzepte und klassifizieren unterschiedliche Ansätze. Sie erkennen selbständig die ethische Relevanz hinsichtlich unterschiedlicher gesundheitspolitischer Problemstellungen, wägen argumentativ Vor- und Nachteile ab und beurteilen diese.												
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden bewe strumente und Ansätze dig Lösungsansätze für analysieren und bewer Dabei sind sie ferner in Probleme im Gesundhe sellschaftliche Entwickl	der Ökor r gesundh rten die <i>A</i> n der Lage eitswesen	nomie pi neitspoli luswirku e, die pr und de	robleme itische l ungen v raktisch eren Ein	orient Proble von p zune fluss	iert übe emstellu olitische ehmend auf die	rtragen ungen e en Refo le Relev	und se ntwicke rmkon: anz et	elbstän- eln. Sie zepten. hischer					
Qualifikatio	Kommunikation und Kooperation	tieren die erarbeiteten sundheitspolitische Asp die Diskussionen ein, d	Die Studierenden bearbeiten diskursiv praktische Problemstellungen und präsen- eren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht. Sie bringen unterschiedliche ge- undheitspolitische Aspekte, auch unter Zugrundelegung ethischer Konzepte, in lie Diskussionen ein, diskutieren fachlich fundiert und vertreten ihren Standpunkt. Sie erkennen dabei Konfliktlagen und beurteilen diese argumentativ.												
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden sind keiten einzuschätzen u Folgen beurteilen sie in pekte.	ınd Defizi	te zu re	eflektier	en. R	eforma	Iternativ	en und	d deren					
Inha	alte	Gesundheitspolitik													
		Marktwirtschaftliche vs. staatliche Steuerung, Analyse zur Notwendigkeit von Reformen, Ansatzmöglichkeiten und Instrumente zur Gestaltung und Reform von Gesundheitssystemen, Darlegung, Analyse und Beurteilung bestehender Reformkonzepte													
		Ethische Aspekte im G Begriffsbestimmungen taethik, Begründungs- Problemfelder der Ethil der Medizin	der Ethik und Leg	, Differe itimatior	enzierur nsverfa	hren	und Ko	onzepte	zepte in der Ethik,						
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stu Jah			LP	KST	ıfwand (Std.	) SST	Prüfung					
	_	Gesundheitspolitik			2	2,5	30	0	45						
		Ethische Aspekte im Gest heitswesen	und- 2	VSÜ OA		2,5	15	15	45	KT					
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr													
Dau	er	1 Semester													
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Pr	üfungsle	eistung	en									
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	tudiengan	g											

	GM-20 Case Study IV:		Modulkür	zel		verantwo	rtlich		Pflichtm	odul		
Co	ntrolling und Gesur	ndheitspolitik	GM-2	0	Prof.	Dr. Ho	lzkämpe					
	Wissen und Verstehen	Austausch mit Unternel nen und Fachvorträgen	hmen der , praxisre lerausford	Gesur evante	ndheits e Frag	sbranch estellur	ne, z.B. i ngen und	n Forn	n von Ex hreiben a	kursio- auf die-		
le/Kompetenzer	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Bearbeitung von Fallst Problemstellungen in komplexe betriebs- und	tudien au der Gesu d volkswir	s der ndheit schaft	Praxis tsbran tliche I	s an. U che, p Problen	nter An rüfen Hanstellung	leitung andlun gen un	g beurtei Igsoptior Iter Berü	len sie nen für cksich-		
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Kommunikation und Kooperation	Fälle und Beispiele aus Kenntnisse aus dem S Präsentationen stellen ren Erfahrungen aus d Die Studierenden verbe	M-18 und GM-19 identifizieren die Studierenden durch den immen der Gesundheitsbranche, z.B. in Form von Exkursiopraxisrelevante Fragestellungen und beschreiben auf dieerausforderungen von Akteuren und Institutionen im deuteen.  en ihr Wissen und ihre Fähigkeiten durch die Analyse und udien aus der Praxis an. Unter Anleitung beurteilen sie der Gesundheitsbranche, prüfen Handlungsoptionen für volkswirtschaftliche Problemstellungen unter Berücksichenzepte und Methoden und entwickeln angemessene Lörbeiten die Studierenden interaktiv und handlungsorientiert is der Praxis, wobei das theoretische Vorwissen und erste studium zielgerichtet genutzt werden. In Diskussionen und sie eigene Ausarbeitungen vor und sammeln und diskutierer Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben und Institutionen. ssern ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, ansätze klar und überzeugend darstellen.  itern ihr erstes berufliches und wissenschaftliches Selbsteoretischen Kenntnisse und mögliche Praxiserfahrungen ession und Expertise in Gesundheitseinrichtungen vertre-  Fallstudienmethode und ihre Anwendungsbereiche alyse von Fallstudien aus verschiedenen Branchen und esundheitseinrichtungen ösungsansätzen unter Berücksichtigung theoretischer beirtschaftlicher Konzepte und Methoden ewertung der vorgeschlagenen Lösungen Ergebnisse und Diskussion im Rahmen von Gruppenarbeit seinen									
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	bild. Sie setzen ihre th	neoretisch	en Ke	nntnis	se und	möglicl	ne Pra	xiserfah	erfahrungen		
Inha	alte	<ul> <li>Auswahl und Ans Funktionen von G</li> <li>Entwicklung von L triebs- und volksw</li> <li>Diskussion und Be</li> </ul>	alyse von Jesundhei Lösungsai Virtschaftli ewertung Ergebniss	Falls seinrid sätze cher K der vo	tudien chtung n unte onzep orgesc	aus v gen er Berüc ote und hlagene	erschied cksichtig Method en Lösul	denen ung th en ngen	Branche eoretisc	her be-		
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet				VS LP			<u> </u>	Prüfung		
		Case Study IV: Controlling Gesundheitspolitik	g und 2			4 5				КО		
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	l.	I					•			
Dau	ier	1 Semester										
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Pri	ifungs	leistur	ngen						
_	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengan	g			,		,			

GN	GM-21 Finanzierung und Vergütung der		Modulkürz	el	ve	erantwor	tlich		flichtm	odul			
Ge	sundheitsversorgu	ng	GM-21	F	Prof. D	r. Hol	zkämpe		incitti	iodui			
etenzen	Wissen und Verstehen	durch Krankenversiche schiedenen Vergütung und vergleichen diese bie Studierenden reflekteistungen. Sie evaluier und Grenzen der Anw verfügen sie auch über marktes und der kran	Die Studierenden erklären die Finanzierung auf gesamtwirtschaftlicher Ebene durch Krankenversicherungen und deren Besonderheiten. Sie erläutern die verschiedenen Vergütungsformen im Gesundheitswesen, stellen diese gegenüber und vergleichen diese bzgl. der jeweiligen Vor- und Nachteile.  Die Studierenden reflektieren Probleme bzgl. der Finanzierung von Gesundheitsleistungen. Sie evaluieren und beurteilen, auch literaturbasiert, die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit von unterschiedlichen Vergütungsformen. So verfügen sie auch über ein kritisches Verständnis hinsichtlich des Krankenhausmarktes und der krankenhausspezifischen Anwendung verschiedener Vergütungssysteme sowie von finanzwirtschaftlichen Theorien.										
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	von Investitions- und L der Lage, die Auswirku heitswesen, wie z. B. of form, hinsichtlich der A	Die Studierenden besitzen anwendungsfähige Kenntnisse über die Systematik von Investitions- und Leistungsfinanzierung im Gesundheitsbereich. Sie sind in der Lage, die Auswirkungen von praktischen Reformkonzepten für das Gesundheitswesen, wie z. B. die Bürgerversicherung oder eine Krankenhausstrukturreform, hinsichtlich der Auswirkungen auf die Investitions- und Leistungsfinanzierung zu analysieren und beurteilen.										
Qualifika	Kommunikation und Kooperation	men von Gruppenarbei	Die Studierenden können sich anhand von Fallbeispielen und Übungen im Rahnen von Gruppenarbeiten austauschen. Sie bearbeiten diskursiv praktische Probemstellungen und präsentieren ihre erarbeiteten Ergebnisse strukturiert zu.										
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden schätzen ihre analytischen und kommunikativen Fähigkeiten ein und reflektieren diese. Sie reflektieren Finanzierungsalternativen hinsichtlich der Folgen auch verantwortungsethisch und sind befähigt, Sachverhalte ihres späteren Arbeitsumfeldes bzgl. ihrer finanziellen Folgen zu analysieren und unter deren Berücksichtigung zu steuern.											
Inha	alte	Vergütung von Gesundheitsleistungen Finanzierung von Gesundheitsleistungen durch Krankenversicherungen auf volkswirtschaftlicher Ebene, Vergütungsformen und Vergütungsverfahren für ambulant niedergelassene Ärzte und Pflegeeinrichtungen sowie die Analyse der unterschiedlichen Steuerungs- und Auswirkungen auf die Patientenversorgung  Krankenhausfinanzierung Grundlagen des Krankenhausmarktes, Rating für Krankenhäuser, Kapitalfluss-											
		rechnung im KH, Werto Leistungsvergütung, D Finanzierung der Psych	RG-Finan	zierung	, Krar								
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr.	Lehr-/ Lei former		LP	KST	ıfwand (Std.	SST	Prüfung			
		Vergütung von Gesundhe leistungen	eits-	VSÜ,	3	3	30	15	45	ко			
		Krankenhausfinanzierung		OA	2	2	30	0	30				
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr											
Dau	ier	1 Semester											
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungsle	eistunge	en							
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	udiengang										

GM	I-22 Data Analytics		Modulkü	irzel		ve	rantwo	rtlich		Pflicht	modul	
GIV	1-22 Data Allalytics		GM-2	22	P	rof. [	Or. M	iedaner		1110110	modui	
nzen	Wissen und Verstehen	Die Studierenden verfütentypen, Datenstruktur Datenbeschaffung und bereitet, bereinigt bzw. tenanalyse- und Visuali praxisnahe Problemste	ren und s verstehe transfori isierungs	statis en, w miert stech	tische vie dies werde	r Met se Da en. S	hode aten ie be	en. Sie k sinnvoll eschreib	ennen und zi en gru	Techr elgeric ndlege	hiken der htet auf- ende Da-	
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden wend Datensätze zielgerichte rauf basierenden Erge lungsimplikationen ab. sie diese Implikationen	et zu ana ebnisse ir Aufgrund	ilysie n nad d des	eren ur chvollz theore	nd zu ziehb etiscl	inte arer n ver	rpretiere Weise mittelter	en. Sie dar un n Wisse	steller d leite ens ref	n die da- n Hand- lektieren	
alifikationsz	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden beschäftigen sich einzeln oder in Gruppen mit der Beschaffung, Aufbereitung und Analyse von Daten und stellen darauf basierende Ergebnisse adäquat dar und präsentieren diese überzeugend. Sie reflektieren kritisch die gewonnenen Ergebnisse und diskutieren diese.										
Q	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Konzepte und Techniken von Datenanalysen. Dieses Wissen wenden sie in praktischen Szenarien an und können auf dieser Basis Problemstellungen in Unternehmen datengetrieben analysieren, um unternehmerische Entscheidungen mithilfe quantitativer Ergebnisse zu unterstützen.										
Inha	alte	Statistische Grundlagen Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik										
			ufbereitur nd schlie	ng ur			ormation; Interpretation von Daten scher Methoden; Trends und Ent-					
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet			hr-/ Lern- formen	sws	LP	Auf KST	wand (Std	.) SST	Prüfung	
		Statistische Grundlagen			•	3	3	40	5	45		
		Datenanalyse und -interpretation	2	2	S, OA	2	2	20	10	30	K90	
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr		·								
Dau	er	1 Semester										
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Pi	rüfun	ngsleis	tunge	en					
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	tudiengar	ng								

	GM-23 Versorgungsstrukturen im		Modulkürzel	verantwortlich	Pflichtmodul							
Ge	sundheitswesen		GM-23	Prof. Dr. Frank	Tillentilloddi							
	Wissen und Verstehen	ren, wägen die Vor- un Anwendung anhand vo teratur. Sie differenzier strukturelle Voraussetzten deren Implikationen Studierenden erlangen evidenzbasierten Mediz len gesundheitsökonom renzieren diese hinsich im Gesundheitswesen. gesundheitswirtschaftlic	schreiben innovative und ergänzende Versorgungsstrukturund Nachteile kritisch ab und beurteilen deren zielgerichtete von Beispielen. Ihr Wissen entspricht dem Stand der Fachlitieren unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen und tzungen sektorenübergreifender Versorgungsformen und leiten für eine qualitätsorientierte Versorgungssteuerung ab. Die en ein breites Wissen der wissenschaftlichen Grundlagen der dizin und der gesundheitsökonomischen Evaluation. Sie stelomische Begrifflichkeiten und Studienformen dar und diffechtlich ihrer Anwendbarkeit für spezifische Fragestellungern. Sie kennen die wichtigsten Theorien und Methoden in der tlichen Analyse. Es gelingt ihnen, diese in einen Bezug zungsprozessen zu stellen und sie kritisch gegeneinander abgegeneinander abgegenei									
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden analysieren Konzepte des Versorgungsmanagements in Bezug auf Qualität, Kosten- und Vertragsgestaltung, bewerten diese kritisch und sind in der Lage, diese auf die Praxis zu übertragen. Die Studierenden besitzen anwendungsfähige Kenntnisse zur Entwicklung innovativer Managementkonzepte zur Steuerung von Versorgungsprozessen im Gesundheitswesen. Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Evidenz reflektieren sie die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit integrierter Versorgungskonzepte kritisch. Die Studierenden sind in der Lage, die in der Praxis im Gesundheitswesen auftretende Fragen mit gesundheitsökonomischen Methoden zu bearbeiten und gesundheitswirtschaftliche Analysen zu erstellen. Es gelingt ihnen, den aktuellen Stand der Forschung auf dem Gebiet der gesundheitsökonomischen Evaluation herauszuarbeiten und zu bewerten, um hieraus wissenschaftlich fundierte Analysen durchzuführen sowie anwen-										
Qualif	Kommunikation und Kooperation	men von Gruppenarbe lungen und präsentiere ren sie die unterschiedl betroffen sind. Sie beur	Die Studierenden tauschen sich anhand von Fallbeispielen und Übungen im Rahnen von Gruppenarbeiten aus. Sie bearbeiten diskursiv praktische Problemstelungen und präsentieren die erarbeiteten Ergebnisse sachgerecht. Dabei reflektien sie die unterschiedlichen Perspektiven derer, die von Veränderungsprozessen betroffen sind. Sie beurteilen, welche Auswirkungen sich durch innovative Versorgungskonzepte und gesundheitsökonomische Evaluationen auf die Anforderungen des beruflichen Umfeldes ergeben.									
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	gene Problemlösungen wie Fachfremden mit t gründen. Die Studierer stellungen im Gesundh unterschiedlichen Sicht sundheitswesen (z. B. I gen kritisch die Anwend len und Studienformen	mulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbez en und können diese im Diskurs mit Fachvertreter*innen sit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation brenden präsentieren erarbeitete Lösungsansätze zu Fragdheitswesen. Sie reflektieren und berücksichtigen dabei ochtweisen und Interessen der verschiedenen Akteure im G. Kostenträger, Leistungserbringer, Patienten). Sie hinterfindung von unterschiedlichen Methoden, Versorgungsmoden in gesundheitswirtschaftlichen Analysen und Wirtschaften. Die Studierenden begründen ihre Entscheidungen rethodischem Wigsen									
Inha	alte	Versorgungskonzepte	_									
		träge, Disease Manag tekeeper-Konzept, Be- etc.); Auswirkungen vo der Versorgung; Rec	indlagen innovativer und ergänzender Versorgungsstrukturen (Selektivverge, Disease Management, Case Management, Versorgungsnetzwerke, Gabeper-Konzept, Besondere Versorgung, Medizinische Versorgungszentren); Auswirkungen von Versorgungsmanagement auf die Effizienz und Qualität Versorgung; Rechtliche Rahmenbedingungen des Versorgungsmanagents; Entwicklung innovativer/integrierter Versorgungsmodelle; Evidenzbasierte									

	Gesundheitsökonomische Evaluationen Gesundheitsökonomische Kosten- und Nutzenbegriffe; Krankheitskosten-, Kosten-Nutzen-, Kosten-Wirksamkeits- und Kosten-Nutzwert-Analysen; QALY-Konzept; Grundprinzipien der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung; Evaluationsmethoden und Indikatorik; Entscheidungsanalytische Verfahren, z. B. Entscheidungsbaumanalyse, Markovmodellierung; Gesundheitsbezogene Lebensqualität, -generische und krankheitsspezifische Lebensqualitätsinstrumente; Ethische Aspekte										
Umfang, LP,	Lehr-/Lerngebiet	Stud.	Stud. Lehr-/ Lern-		LP	Αι	ıfwand (St	d.)	Prüfung		
Prüfungen		Janr.	rormen			KST	DL	SST			
	Versorgungskonzepte und -management	2	VSÜ,	2	2,5	15	15	45	K90		
	Gesundheitsökonomische Evaluationen		OA	2	2,5	30	0	45	N90		
Häufigkeit	1x pro Studienjahr										
Dauer	1 Semester										
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen										
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studieno	gang									

GN	1-25 Case Study V:	Unternehmensplan-	Modulkürze	ı	ver	antwortlich			Pflichtm	odul				
spi	iel		GM-25	F	Prof. D	r. Eidt-l	Koch	'	riiichtiii	ioaui				
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden erwereichen der Unternehm Beteiligung an einem U für den wirtschaftlichen mischen Wettbewerbst ckeln ein Verständnis e analytisches Denken e im Kontext komplexer nen, dass Entscheidung liert funktionalen Betrace	ensführung Internehme In Erfolg eind Imfeld dar dafür, dass Inforderlich Internehm gsfindunge	und deansplans es beisp und disk in der l ist. Sie l erischen fundiel	s Man piel. S ielhaft kutiere betriel reflekt r Ents rt abw	agemer ie leger en Unte en diese olichen ieren be cheidur ägend u	nts im Fantie Raternehme. Die Seraxis estehen ngssituation in die Seraxis estehen ngssituation die Seraxis este este este este este este este es	Rahme ens Studi ein ede ation	nen der a enbeding in einem erenden vernetzt Unsiche en und	aktiven gungen dyna- entwi- es und rheiten erken-				
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Planspielprozesse eige gen der Unternehmens tuationen wählen sie St gen, erläutern diese un ieren Unternehmensda Wettbewerbsstrategien setzen sie im Planspie erläutern gesamtunterr Hinblick auf eine wertor	In konkreten simulierten Unternehmenssituationen gestalten die Studierenden die Planspielprozesse eigenständig im Bewusstsein über die wechselseitigen Wirkungen der Unternehmensbereiche. In Bezug auf unterschiedliche Entscheidungssituationen wählen sie Strategien zur Zielerreichung aus, entwickeln Problemlösungen, erläutern diese und setzen sie um. Die Studierenden analysieren und evalueren Unternehmensdaten. Sie wenden strategische Analysemethoden an, wählen Wettbewerbsstrategien für verschiedene Produkte, Märkte und Zielgruppen aus, setzen sie im Planspiel ein und begründen ihre Entscheidung. Die Studierenden erläutern gesamtunternehmerische Zusammenhänge und interpretieren diese im Hinblick auf eine wertorientierte Unternehmensführung. Spezifische Besonderheiten für Unternehmen in der Gesundheitsbranche werden diskutiert.											
Qualif	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden tausd argumentieren sie fund dung. Dabei treffen sie quenzen realistisch ein Ergebnisse.	diert mit de ihre Entsc	em Ziel, heidung	einer en eff	konse ektiv ur	nsorier nd schä	itiert itzer	en Lösu i deren l	ngsfin- Konse-				
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden beurt ihren Gruppen sowie il Sie schätzen ihre (Tea Wissens zu den einzel dung im Rahmen der Managemententscheid mensführung im Hinblick	hre gemeir ım-)Fähigk nen Unterr (simulierter ungen refl	sam ge eiten und ehmens a) Unteri ektieren	troffer d Fert sbereid nehme sie d	nen Mar igkeiter chen un ensführd die Kor	nagemen ein. And der p ung un nplexit	entei luf G orakt d de ät ei	ntscheid Frundlag ischen <i>F</i> s Treffe	ungen. e ihres Anwen- ns von				
Inha	alte	Unternehmensplansp	iel											
		Einführung in das Unte Unternehmensführung Funktionen, Daten und mensplanspielprozesse tegischen und operativ chen	unter Bezu Prozesse es in Grupp	gnahme Umset en, im Z	auf w zung uge de	esentlicus vesentlicus vessen e	che bet swertur rfolgt d	riebs ng e as T	swirtscha ines Unt reffen vo	aftliche terneh- on stra-				
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr.	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP F	Aufwa	and (St	d.) SST	Prüfung				
		Unternehmensplanspiel	3	S, OA	4	5 ;	30	30	90	R (A)				
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr												
Dau	ier	1 Semester												
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	ungsleis	stunge	n								
	wendbarkeit im dium	obligatorisch für den St	tudiengang											

GN	I-26 Schlüsselkomp	petenzen III:	Modulkürz	el	ver	antwortlich		Dili alata	
Pro	ojektstudium		GM-26	6	Prof. D	r. Eidt-Ko	ch	Pflichti	noaui
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden ken schen und agilen Man chen Rollen in Projekt ges wissenschaftliche Themenfeld ihres Stud	agements kontexten s oder pr	von Pro und übe	ojekten. ertrage	. Sie realis n ihr Wiss	sieren en au	die unters f ein eige	schiedli- nständi-
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden gene stellungen. Sie initialisie thodenkenntnis Projekt Zusammenhang damit benen Kompetenzen ir ner wissenschaftlicher bzw. Ziele. Sie erarbeit unterschiedlicher Maßten einen eigenständig novationen im ausgewa	eren, pland te, deren E formuliere in Bereich in und/ode ten Lösung stäbe trotz en Beitrag	en und re Frgebnis n sie unt des wiss r praxisl gen und sich hä zu wisse	ealisier se sie ter Einb sensch bezoge beurte ufig än enscha	en auf der dokument beziehung aftlichen A ener Proje ilen diese dernder A	Basis ieren ihrer i Arbeite ktkon unter anforde	s ihrer brei und bewe m Studiun ens im Kon stellation Berücksid erungen.	ten Merten. Im n erwor- ntext ei- Thesen chtigung Sie leis-
Qualifikatior	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden kon Teams, um die Aufgab tiert zu lösen. Sie nutz im Team Regeln für de entwickelte Lösung un mentativ dar.	enstellung en digitale eren sinnv	eigenst Tools z olle Anw	ändig, zur Tea rendung	verantwor ımkommu g. Sie prä	tungs nikatio sentie	voll und zi on und en ren die vo	elorien- twickeln on ihnen
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden entw und führen diese zielori nikativen Fähigkeiten s Praxis- bzw. Praxis-Th zentrale*r Akteur*in.	ientiert dur schätzen s	ch. Ihre ie ein. D	diesbe Die Stud	züglichen dierenden	fachlio gesta	chen und l	kommu- Theorie-
Inha	alte	Projektmanagement Gegenstand und Beschments; Projektplanung Methodenkompetenz; insbes. mit Blick auf zu Projektarbeit im Team	, Projekts Praxisprob sammeng n	trukturie deme in esetzte	rung, 1 der Pr Teams	Геrmin- uı rojektarbei	nd Ab it und	laufmana Lösungsa	gement; ansätze,
		Vertiefte selbstständige Aufgabenstellung im R wendung wissenschaft unter fachkompetenter	Rahmen ei licher Met	nes Fors noden u	schung	ıs- oder P	raxisp	rojekts ur	nter An-
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stuc Jahr	. Lehr-/ Lerr . formen	SWS	LP KST	Aufwand	SST	Prüfung
		Projektmanagement		S,	2	3 15	15	60	<b>-</b>
		Projektarbeit im Team	3	OA	0,5	2 8	0	52	PA (A)
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	•			1		•	
Dau	er	1 Semester							
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungslei	stunge	n			
	Verwendbarkeit im obligatorisch für den Studiengang Studium								

			Modul	lkürzel		ve	rantwo	rtlich			
GM	-27 Praxisphase		GM	1-27			•	asen- gte*r	1	Pflichtm	odul
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden erfas menhänge sowie betrie derungen. Dabei legen den Managementaufga dem Hintergrund des in dem vertiefen sie ihre die Bearbeitung praxist thema dienen können.	ebliche sie eine aben. S m Stud wissens	und en b lie voli lium scha	unterne esonder ergleich erworbe aftliche E	hme en F en ih enen Exper	risch okus re go fach tise	e Situat auf die ewonnei übergrei und Met	ionen sich da nen Er ifender thoden	und Her araus er rkenntnis n Wissei ikenntnis	ausfor- geben- sse vor ns. Zu- s durch
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden arbei ralen Fragestellungen owendung des/der im St Im Diskurs mit den Vera Lösungsvorschläge bz können sie Ursache-Wökonomischer Instrume inwiefern sich die in der che Fragestellungen ur	der Pra tudium e antworth w. Han Virkung- ente im r Praxis	erwo liche dlun Bez Unte auf	inrichtur orbenen en in der ogsoption iehunge ernehme geworfe	ng ein Wiss Prax nen f n, ba n, he nen f	ens dens dens dens dens dens dens dens d	d analys und Kon twickelr ie beteil im Hint len. Die estellung	ieren on npeten n sie St igten wiel blick a Studie gen für	diese un izen. tellungna Akteure. uf den l erenden wissens	ter An- ahmen, Dabei Einsatz prüfen, schaftli-
Qualifikations	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden agier xisstelle zugeordnet sir stellen ihre Arbeitserge in den Diskurs. Sie disk auf die Bachelorarbeit lemstellungen.	nd. Sie ebnisse kutieren	kom dar in d	munizie und tret der Grup	ren s en m pe m	achg it Pra nöglid	jerecht u axis- und che Frag	und an d Fach jestellu	gemess vertrete ungen in	en. Sie r*innen Bezug
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden nehm chen Rahmenbedingur sundheitswesens wahr ihre eigene berufliche P von Aufgabenstellunge verantwortungsethisch. für die Bachelorarbeit v Praxis. Dabei reflektiere eigenen Aufgabe sowie	ngen eir und ent Perspekt en in de Osie era vor dem en sie r	nes twick tive. er Pr arbe Hin mög	Unterne keln vor Sie refleraxis und tergrund liche International en eine kergrund liche International en eine kergrund eine en eine kergrund e	hmerdiesektierd hin Frag e Frag eine	ns ocem Hen di en di iterfra geste ss Tra senko	der einer intergrui e eigene agen da illung un ansfers z onflikte i	r Einrich nd Vorse Rolle is beru id Hera zwisch m Spa	chtung d stellunge bei der I ufliche H angehen en Theo innungsf	es Ge- en über _ösung andeln sweise rie und
Inha	lte	Praxisphase Tätigkeit in einem Unte Gewinnung vertiefter Ei ale und/oder technische der im Studium erworbe Analyse wissenschaftliemen	inblicke e Zusar enen Ke	in o mme enntr	rganisat enhänge nisse un	orisc des d Fäl	he, d Betri nigke	konomi ebsgeso iten; The	sche, r cheher eorie-F	rechtlich ns; Anwe Praxis-Tr	e, sozi- endung ansfer,
Transferseminar Studium-Praxis-Bachelorarbeit  Reflexion der Praxiserfahrungen auf der Basis von fachlichen Frage- und Problemstellungen; Erarbeiten von Lösungsansätzen und berufsfeldbezogene Einordnung in Gesamtzusammenhänge; wissenschaftliches Arbeiten zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit; Formulierung und Strukturierung von praxisorientierter (Forschungs-)Fragestellungen								Einord- reitung			
	ang, LP, ungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr. Lehr-/ Lern- sws LP Aufwand (Std.)  KST DL SST					Prüfung			
		Praxisphase  Transferseminar Studium-Praxis-Bachelora	3 SPÜ 1 1 15 0 15							PP*)	

Häufigkeit	1x pro Studienjahr
Dauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang

Wahlpflichtbereich des Studiengangs Gesundheitsökonomie und Management

CN	IIM 04 Kronkonyoro	ah arung	Modul	lkürzel		ve	rantwoi	rtlich		Wahlpf	licht-
GIV	IW-01 Krankenversi	cnerung	GMV	W-01	Р	rof. D	Dr. Ei	dt-Koch		mod	ul
cen	Wissen und Verstehen	Die Studierenden erw rungsökonomie und s schaftlichen Grundlag Inhalte die Theorien, Grundlage der einsch wählten Bereichen von gebnisse analysieren reich der Steuerung lemstellungen der (K im Hinblick auf Lösun sie interdisziplinäre u trachtung ein. Proble Teams erarbeitet und	speziell ogen diese, Prinzipulägigen ertieftes von Kranken)-gsansätzen dam emorient	der Kies Leien u Fach Wissoudier nkenv Vers ze be it kor ierte	rankenverhrgebier ind Metle literatur en an, ir enden er versicher icherung leuchtet Lösung	ersichtes u hode eigne ndem erwerh rungs gswirt und Bezüg svors	herur nd si n kri en sie sie e ben e sbetri tscha kritis ge ur schlä	ng. Sie hand in de tisch zuch die Sieinige alein fund ieben. Faft werd ch reflelnd beziend de zie de treflelnd beziend sie de si	benenr er Lage tudiere ktuelle liertes Praxisb en situ ehen d	nen die verauf Barachten. Archten in Forschu Wissen bezogenautionsboudiese in die sein die se	wissen- asis der Auf der ausge- ungser- im Be- e Prob- ezogen kennen die Be-
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden wer (Kranken-)Versicherungen eine zielführer Wissenschaftsstande teilung und Vorschlägter Gruppenprojekte sungsansätze und gruppen Studierenden sind legen Forschungserg	ingsbetri der Prax ende Info is bzw. d ge zur Pi entwick estalten d befähig	iebe a is. Le ormat les So roblei keln selba gt, Fo	an. Sie e hrveran ionssam chrifttum mlösung die Stu stständi rschung	erarbe staltu mlun ns. Si g ab. diere g ein sfrag	eiten ingsk ig un e leit Im R nden en w jen a	Lösung bezoger d -ausw en hiera ahmen teamo veiterfüh	sansät vertung aus ihre anwen prientie	tze für b iben die g auf Ba e Proble idungsoi erte Pro n Lernp	etriebli- Studie- sis des mbeur- rientier- blemlö- rozess.
Qua	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden for Krankenversicherung mit Fachvertreter*inn lungen der Krankenve text lösungsorientiert tieren sie unterschied	spraxis. en sowie ersicheru und ver	Sie mit I ung ko antwo	vertreter Fachfrer ommuni ortungsv	n die: nden ziere: voll. H	se fu . Zug n die lierbe	indiert in grundelie Studier ei berüc	n der l egende enden ksichti	Kommur e Aufgab in diese igen und	nikation enstel- m Kon-
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden ent onelle berufliche Tätig Fähigkeiten zur anlei scheidungsfreiheiten. bedingungen und trei res Handelns berücks zen.	gkeit im l tungsge Dabei e ffen Ents	Kranl stütz erken scheid	kenversie ten Nutz nen sie s dungen	cheru zung situat verar	ungsl beru tionsl ntwor	bereich flicher ( bedingt tungset	richtet. Sestalt auftret hisch.	. Sie ent ungs- u tende Ra Im Rahi	wickeln nd Ent- ahmen- men ih-
Inhalte  Versicherungsökonomik  Begriffe Versicherung und Risiko; Sozial- und Individualversicherung; Rahmenbe dingungen des Wirtschaftens im (Kranken-)Versicherungsbetrieb; Versicherungs zweige; gesetzliche und private Krankenversicherung; Risikomanagement; Rech nungswesen und Rechnungslegung; Kundenorientierung  Versorgungsmanagement und Leistungssteuerung  Gegenstand, Ziele und Instrumente des Versorgungsmanagements und der Leis tungssteuerung in der Krankenversicherung; Fragestellungen zur Prävention, Kuration und Rehabilitation; Prädiktion von Krankheitsverläufen; Anwendung in de										er Leis- on, Ku- g in der	
		Praxis der gesetzliche des Controllings in d und Forschungsergel	er Krank								
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet		Stud. Jahr.	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP	KST	ufwand (S	td.) SST	Prüfung
		Versicherungsökonomik	•	3	VSÜ,	2	2,5	30	0	45	KO (A)

	Versorgungsmanagement und Leistungssteuerung		OA	2	2,5	15	15	45	
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der	Prüfı	ungsleis	tung	en				
Verwendbarkeit im Studium	fakultativ für den Studiengang								

C.N.	IW-02 Pflege		Modul	lkürzel		V€	erantwor	tlich	V	Vahlpf	licht-	
GIV	iw-02 Pilege		GMV	N-02	Pr	of. D	r. Hol	zkämpe	er	mod	lul	
u	Wissen und Verstehen	Die Studierenden sind in der Lage, durch kritische Analysen gesellschaftliche und ökonomische Probleme einer alternden Gesellschaft zu erkennen und Lösungssowie Reformansätze theoriebasiert kritisch zu beurteilen. Die Studierenden stellen die besonderen Managementanforderungen, denen Pflege- und soziale Einrichtungen unterliegen, dar und leiten für die jeweiligen betriebswirtschaftlichen Funktionen spezifische Managementansätze ab und bewerten diese kritisch.										
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden anal sellschaft, wobei sie dübertragen und selbstäbewerten sie auch die übertragen sie gelernterichtungen.	ökonom ändig Lo Auswir	iische ösung: rkunge	Instru sansä en vor	imen tze e i poli	te ur entwic tische	nd Ansä keln. D en Refo	itze pro abei an rmkonz	blemo alysier epten.	rientiert en und Ferner	
Qualifikationsz	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden diskt Gesellschaft und könne kutieren unter Beachtu tungen spezifische Ma beurteilen diese argum pen mit praktischen Fa strukturiert.	en ihre <i>i</i> ing der inageme nentativ.	Argum Besor entans Dabe	entation nderhe sätze. ei besc	on fa eiten Sie chäfti	chlich von l erker gen s	n fundie Pflege- inen da sie sich	rt begrü und soz bei Kon einzeln	nden. zialen fliktlag oder ii	Sie dis- Einrich- en und n Grup-	
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden lerne zuschätzen. Sie könner ethisch reflektieren. Sie higkeiten einzuschätze	n Altern e sind b	ativen oefähig	hinsic t ihre	htlicl anal	n der	Folgen	auch ve	rantwo	rtungs-	
Inha	alte	Ökonomie des Altern Wirtschaftswissenscha und die Nachfrage von einer alternden Gesells geversicherung und Re Management von Pfle Management-Spezifika legung, Sozialmanager rung von Geschäftspr ting, Finanzierungsforn	ftliche Pflegel schaft, Feformop ege- und a für Pfle ment als	Theori leistun Finanzi tionen <b>d sozi</b> egeein s Funk n, No	e des gen, r erung alen E richtu ktion u n-Prof	makro der : Einric ngen ind li iit-Ma	chtur sozia chtur , Bes	d mikrod len Sich ngen sonderhe tion, Re	ökonom erungs: eiten de chtsforr	ische A system r Rech nwahl,	Aspekte ee, Pfle- nnungs- Steue-	
	fang, LP,	Lehr-/Lerngebiet		Stud.	Lehr-/ Lernfor-	sws	LP	Αι	ıfwand (Std.	)	Prüfung	
Pru'	fungen		d da	Jahr	men			KST	DL	SST		
		Ökonomie des Alterns un Pflege	a der	3	VSÜ,	2	2,5	30	0	45	KO (A)	
		Management von Pflege- sozialen Einrichtungen	und	J	OA	2	2,5	15	15	45	10 (71)	
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr										
Dau	ier	1 Semester										
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der I	Prüfun	gsleis	tung	en					
	wendbarkeit im dium	fakultativ für den Studie	engang									

C.N.	IVA O2 Kronkonhove		Modulkür	el	Ve	erantwortlich		,	Wahlp	flicht-
GIV	IW-03 Krankenhaus		GMW-	03	Prof. I	Dr. Mieda	iner		mo	dul
cen	Wissen und Verstehen	Unter Anwendung ihrer die Studierenden ihre k identifizieren die spez Krankenhauses im Hin zu anderen Unternehm Wirkungszusammenhä an der Versorgung angresse sowie das Patie und erkennen dabei die ministrativen Bereich.	Kenntnisse zifischen Iblick auf Ien der Ge nge zwisc renzender ntendaten	im Ber Besond deren S ssundhe hen der Organi - und \	eich de erheite Steueru eitsbrar m Mana satione /ergütu	es Kranke n und h ng und C nche und agement en. Sie ve ngsmana	nhaus leraus Irganis erken von Ki rstehe igeme	man fordesation nen anken n die	erungen im Vidie koenhäuse Leisti n Kran	ents. Sie en eines 'ergleich mplexen sern und ungspro- kenhaus
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden refle sorgungseinrichtung, ir forderungen. Auf Basis und -entwicklung, des wickeln sie unter Berülungsprozesse verschie schaftliche Fragestellundung einschlägiger Fact	nsbesonde von Ansä Prozessm ücksichtigu edene Ha ngen in K	ere im hatzen ur anager ung der ndlungs rankenh	dinblick nd Meth nents s Quali salterna näuserr	auf dara noden de sowie des tät mediz ativen für n und kör	us res r Orga s Medi zinisch spezi	ultie nisa zinc er L fisch	rende tionsst ontrolli eistun e betr	Heraus- euerung ngs ent- gserstel- iebswirt-
Qualifika	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden begruten sich auf einen Disk sowie Fachvertreter*inunterschiedlichen Sich mentieren inhaltlich und	urs mit de nen aus F tweisen d	n verso Olitik u er Bete	chieden nd Wis eiligten,	en Beruf senschaf	sträge t vor.	rn in Sie i	n Kran reflekti	kenhaus eren die
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden entw bengebiet des Manage temrelevanten Gegebe nären Interessen von Le optimaler individueller kenhaussektor. Sie sin disziplinären Bezüge se	ements vo nheiten de eistungse Versorgu id in diese	n Krankes deuts bringer ng und em Kon	kenhäu schen ( n und k Wirtsc	sern. Dal Gesundho Kostenträ haftlichko	oei erk eitswe: gern ui eitserw	tenn sens nd di rägu	en sie , die k e Grer ngen i	die sys- onfliktio- nzen von m Kran-
Inha	alte	Management im Kran Besonderheiten von Kr und Steuerung betriebs	ankenhau							
		Medizincontrolling Bedeutung und organ kenhausbetrieb; rechtli se im medizinischen Beterstützung des Patient	iche Rahr ereich; me	nenbed edizinise	ingung che Do	en; Analy kumentat	/se de ion (IC	r Le	istung	sprozes-
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud Jah			LP K	Aufwan	d (Std.	) SST	Prüfung
		Management im Krankenl	haus		3	3 3		15	45	
		Medizincontrolling	3	S, OA	1	2 1	5	0	45	K90 (A)
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr						ļ		
Dau	er	1 Semester								
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Pri	ifungsle	eistung	en				
	/erwendbarkeit im fakultativ für den Studiengang fakultativ für den Studiengang									

CN	ANALOA Cooundhoite	in dunatui a	Modulkürze	el	Vé	erantwoi	rtlich		Wahlp	flicht-
GIV	IW-04 Gesundheits	industrie	GMW-0	4	Prof	Dr.	Frank		mo	dul
zen	Wissen und Verstehen	Die Studierenden verst und Medizinprodukte s schen die Grundlagen Marktzugangs und des che Regulierungen und gene Problemstellunge tuationsbezogen im Hi tiert.	owie die N des Pharr Marketing d gesundh n des Pha	otwendi namana s. Hierfü eitsökon masekte	gkeit geme ir wer omiso ors w	staat ents in nden che E erder	licher S nsbesor sie Ken Bewertu n seitens	teueru ndere I ntnisse ngen a s der S	ing. Sie hinsich e über an. Pra Studiere	e beherr- tlich des gesetzli- exisbezo- enden si-
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Die Studierenden wend des Pharmasektors an Fragestellungen in der tigkeit und des Umwe trends und zur Identifiz entiert ein. Die Studiere von Arzneimitteln und N	. Sie erarb Praxis und Itschutzes. ierung von enden könr	eiten Lö d berück Analys Marktcl nen die N	sung sichti emetl nance Markti	sans gen l noder en set fähigl	ätze für hierbei <i>i</i> n zur B tzen die keit und	pharm Aspekt ewertu Studie Werts	naökon te der l ung vo erende	omische Nachhal- n Markt- n zielori-
Qualifikatio	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden forme pharmazeutische Prax ter*innen sowie mit Fac gen der pharmazeutisc Kontext lösungsorientie flektieren sie unterschie	is und lege hfremden f chen Indus ert und vera	en diese undiert d trie kom antwortu	in de dar. Z muniz ngsvo	er Ko ugrur zierer oll. Hi	mmunik ndeliege n die Sti erbei be	cation ende A udierei erücksi	mit Fa ufgabe nden ir ichtige	chvertre- nstellun- n diesem n und re-
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden entwonelle berufliche Tätigkeckeln Fähigkeiten zur a Entscheidungsfreiheite und treffen wissenscha	ceit im Bero anleitungsg n. Die Stuc	eich der estützte ierende	Gesun Nut n entv	indhe zung vicke	itsindus beruflic In eine p	trie ric	htet. S estaltu	ie entwi- ngs- und
Inha	alte	Märkte für Arzneimitte Überblick über national teure (Hersteller, Zulas und ihre Rollen; Preist digkeit staatlicher Steu und Distribution	le und glob sungsbehö bildung und	ale Mär Irden, G I Erstatt	kte so roßhä ungss	owie a andle syste	r, Apoth me; Bed	eken e deutun	etc.) ig und	Notwen-
		Pharmamanagement Grundlagen der Entwi Wettbewerbsstrategien zyklus; Marketing und I nagement	(insb. Pre	sfindun	g und	Mark	tzugang	g) und	Produl	tlebens-
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern formen	sws	LP	Auf KST	wand (Sto	i.) SST	Prüfung
		Märkte für Arzneimittel un Medizinprodukte	nd 3	VSÜ,	2	2,5	30	0	45	K90 (A)
		Pharmamanagement		OA	2	2,5	15	15	45	
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr								
Dau	ier	1 Semester								
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungsleis	stung	en				
	Verwendbarkeit im Studium fakultativ für den Studiengang									

GMV	V-05 Recht der gese	tzlichen Krankenver-	Modulkü	rzel		Ve	erantwo	rtlich		Wahlpf	licht-		
sich	erung und sozialen	Pflegeversicherung	GMW-	-05	Р	rof.	Dr. H	obusch		mod	ul		
	Wissen und Verstehen	nisse der rechtlichen R gekassen sowie der Ta Krankenversicherung u	Die Studierenden haben wissenschaftlich fundierte und anwendungsfähige Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen der Tätigkeit von Kranken- und Pflegekassen sowie der Tätigkeit ausgewählter Leistungserbringer der gesetzlichen Krankenversicherung und sozialen Pflegeversicherung. Sie reflektieren und beurteilen die Rechtsbeziehungen zwischen den Akteuren der beiden Sozialversicherungszweige.										
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Aufbauend auf ihren Ke Methodik entscheiden d leiten daraus Schlussfo sowie ausgewählter Le dig unter Einbeziehung der amtlichen Dokume bauend analysieren un teure der beiden Sozial	die Studie blgerunge sistungse der wiss nte den l d beurtei	erende n für d bringd ensch nhalt ( len sie	en be die Ta er ab aftlic (neue e die	eispie ätigk . Fei hen er) re Bede	elhaft eit de rner e Litera chtlic	praktiscer Krankerarbeite erarbeite atur, der cher Rec	ch releten- en- und en sied Recht gelung	vante Fä d Pflege sich eige sprechu en. Dara	alle und kassen enstän- ing und auf auf-		
Qualifikation	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden erarb retische Aufgaben, für präsentieren ihre erarb sie ihre Argumentation	realitäts eiteten E	nahe rgebni	Fallb	eispi	ele ι	ınd pral	ktische	Übung	en. Sie		
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden kenn wie der ausgewählten gungen. Daraus leiten spätere Berufstätigkeit chen, analytischen und rufliche Tätigkeit ein.	Leistung sie Gesta bei dies	serbri altung: en Ak	nger s- un teure	rele d En en al	vante tsche b. Fe	en recht eidungsr rner sch	lichen möglicl nätzen	Rahme hkeiten t sie ihre	nbedin- für eine fachli-		
Inha	alte	Rechtliche Rahmenbe Überblick über das Leis kenversicherung und se Kranken- und Pflegeka	stungs- ui ozialen P	nd Lei	stung	gserb	ringe	errecht c	- Ier ges	etzliche	n Kran- ung der		
		Leistungserbringungszialen Pflegeversiche		er ges	setzli	iche	n Kra	ankenve	ersich	erung u	ınd so-		
		Rechtliche Rahmenbed kenversicherung, insbe versicherung, insbeson	esondere	der K	ranke	enȟä							
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet		ıd. Lehr- hr fo	-/ Lern- rmen	sws	LP	A: KST	ufwand (St	d.)	Prüfung		
		Rechtliche Rahmenbedingen der Kranken- und Pflekassen		.,,	ەت.	2	2,5	15	15	45			
		Leistungserbringungsrech gesetzlichen Krankenvers rung und sozialen Pflegev cherung	siche-		SÜ, DA	2	2,5	30	0	45	ES (A)		
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr											
Dau	ier	1 Semester											
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Pı	üfung	sleist	tung	en						
	wendbarkeit im dium	fakultativ für den Studie	engang										

GN	IW-06 Aktuelle gesu	ındheitsökonomische	Modulkürz	el	ve	rantwor	tlich		Wahlp	flicht-
Pro	oblemstellungen im	Gesundheitswesen	GMW-0	6	Prof	. Dr.	Frank		mo	dul
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden verfü ausforderungen und Fra komplexen Strukturen wählter gesundheitsök zugrundeliegende Prok unter Verwendung wei methodische Lösungsa	agestellung und Entw onomische plemstellun iterer wiss	gen, den cklunge r Facha g im Ge	en da n geg rtikel esundl	s Ges enüb und neitsv	sundhei ersteht. Konzep vesen u	tswese Am E te disk nd an	en aufg Beispie kutierei alysier	rund der I ausge- n sie die en diese
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Es gelingt den Studier die entsprechenden Fo zuleiten und zur Lösur den. Die Studierenden und bewerten diese. Al Problemstellung ab, rei mündlichen Präsentation	orschungsang spezifis sammeln u uf dieser B flektieren d	nsätze cher Pro ind syste asis leite liese krit	einzud oblems ematis en sie sisch u	ordne stellu ieren konk ind ve	en, Fors Ingen zi I die gew Krete An ertreten	chung elorier vonner sätze sie im	smetho ntiert a nen Ero zur Lös	oden ab- nzuwen- gebnisse sung der
2ualifikations:	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden arbei lemstellungen im Gesu sätze kontinuierlich inn ihre Positionen in der G entwickeln	undheitswe nerhalb vor	sen. Sie Lehr- u	e kom und Le	muni erngr	zieren ι uppen ι	nöglic ınd sir	he Lös nd in d	sungsan- er Lage,
3	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden kom im Gesundheitsbereich mit Patient*innen, met gern oder der Öffentlich Perspektiven in der int Nutzung wissenschaftli plexe Gesundheitsprob	unter Anw dizinischer nkeit. Dabe terprofessi cher Erker	vendung n Fachp i berück onellen	wisse erson sichtiq Zusar	ensch ial, p gen s nmer	aftliche olitische ie auch narbeit u	r Erkei en Ent die un und er	nntniss tscheic terschi ntwicke	e, sei es lungsträ- edlichen In, unter
Inha	alte	Die Studierenden anal stellungen im Gesundh reich  Finanzierbarkeit der grafischen Entwich  Personalisierte M  Versorgung von M  Versorgungspland versorgung  Ausgewählte Fran IQWiG-Methoden  Wettbewerb in der	leitswesen der Gesund klung und edizin und Menschen ung und Si gestellung und Healt	anhand heitsver des med genetisc mit selte cherstell en der h Techn	sorgu dizinis che Di nen E ung e gesur ology	ensch ng vo ch-te agno rkran iner r ndhei Asse	aftliche or dem H chnisch estik kungen egionale	r Litera linterg en For en Gru	atur, u.a rund de rtschrit und- un en Ev	a. im Be- er demo- ts d Regel-
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud Jahr	Lehr-/ Lern formen	sws	LP	Auf	wand (Std	l.) SST	Prüfung
		Aktuelle gesundheitsökon sche Problemstellungen i Gesundheitswesen		S, OA	4	5	45	15	90	KN (A)
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	I							
Dau	ier	1 Semester								
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der Prü	fungslei	stunge	en				
	Verwendbarkeit im Studium fakultativ für den Studiengang									

GN	IW-07 Aktuelle unte	rnehmerische Prob-	Modulk	ürzel	V	erantwortlid	ch		Wahlp	flicht-
len	nstellungen im Gesi	undheitswesen	GMW	/-07	Pro	f. Dr. Fı	rank		mo	dul
	Wissen und Verstehen	Die Studierenden verfüderungen und Frageste plexen Strukturen und betriebswirtschaftlicher gende Problemstellung wendung weiterer wiss sche Lösungsansätze.	ellungen, Entwickl Fachart j im Ges	denen ungen g ikel und sundheit	das Ges gegenüb l Konzer tswesen	sundhei ersteht ote disk und ai	itswese :. Am Be tutieren nalysier	n auf eispie sie d en di	grund o el ausg lie zugi iese ur	der kom- ewählter rundelie- nter Ver-
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Es gelingt den Studiere entsprechenden Forschten und zur Lösung spe Studierenden sammeln werten diese. Auf diese lemstellung ab, reflektigebnisse im Rahmen etation.	hungsan zifischer und sys er Basis eren dies	sätze ei Problei stematis Ieiten s se kritis	inzuordr mstellun sieren die sie konkr sch und ¡	nen, For igen zie e gewor ete Ans oräsent	rschung elorientie nnenen sätze zu iieren uu	smet ert an Erge ur Lös nd ve	hoden zuwen bnisse sung d ertreten	abzulei- den. Die und be- ler Prob- ihre Er-
Qualifikations	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden arb Problemstellungen im C ansätze kontinuierlich i sitionen in der Gruppe	Gesundh innerhalb	eitswes	sen. Sie l ehr- und	kommu Lerngr	inizierer ruppen,	mög begr	gliche L ünden	.ösungs-
	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden lerne sundheitsbereich unter zieren, sei es mit Pati scheidungsträgern ode terschiedlichen Perspe gen unter Nutzung wis sungsansätze für komp	Anwend ent*inne er der Öff ktiven in ssenscha	lung wis n, med entlichk der inte aftlicher	ssenscha izinische keit. Dab erprofesa Erkenn	aftlicher em Fac ei berü sionelle tnisse (	r Erkenr chpersor cksichti en Zusar dazu be	ntniss nal, p gen s mmei ei, ga	se zu ko politisch sie auch narbeit	ommuni- nen Ent- h die un- und tra-
Inha	alte	Die Studierenden ana gen im Gesundheitswe  Fachkräftemange  Digitalisierung der  Diversity, interkult  Betriebswirtschaft  Krisenmanageme  Corporate Govern  Informationsmana  Innovationsmana  Corporate Social  Nachhaltigkeit der	esen anh I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	and wis n, E-Hea ompeter isikoma sibility	ssenscha alth und nz und F anageme	aftlicher gesund Führung	r Literat dheitsbe	ur, u.	a. im B	Bereich
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet		tud. Lehr-/		LP	Aufwa	nd (Std	.) SST	Prüfung
		Aktuelle unternehmerisch Problemstellungen im Ge heitswesen		3 S		5	45	15	90	KN (A)
Häu	figkeit	1x pro Studienjahr	ı	l .	L .		1			
Dau	ier	1 Semester								
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvier	en der P	rüfungs	sleistung	en				
	Verwendbarkeit im Studium fakultativ für den Studiengang									

		undheitswissenschaft- en im Gesundheitswe-	Modulkürze	Modulkürzel			ich		Wahlpflicht-				
sei	_	en im Gesundheitswe-	GMW-0	8 F	Prof. Dr. Miedane				dul				
	Wissen und Verstehen	derungen und Frageste plexen Strukturen und wissenschaftlicher Fac lung im Gesundheitswe	ellungen, de Entwicklun hartikel dis esen und ar	en über vertieftes Wissen wissenschaftlicher Herausforungen, denen das Gesundheitswesen aufgrund der komtwicklungen gegenübersteht. Am Beispiel ausgewählter artikel diskutieren sie die zugrundeliegende Problemstelen und analysieren diese unter Verwendung weiterer wis-Hierbei reflektieren sie methodische Lösungsansätze.									
Qualifikationsziele/Kompetenzen	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	Es gelingt den Studierenden wissenschaftliche Literatur zu analysieren, die er sprechenden Forschungsansätze einzuordnen, Forschungsmethoden abzuleite und zur Lösung spezifischer Problemstellungen zielorientiert anzuwenden. Die Studierenden sammeln und systematisieren die gewonnenen Ergebnisse und bewerten diese. Auf dieser Basis leiten sie konkrete Ansätze zur Lösung der Problemstellung ab und reflektieren diese kritisch.											
alifikationszie	Kommunikation und Kooperation	Die Studierenden arbeiten lösungsorientiert an aktuellen wissenschaftlichen Pro lemstellungen im Gesundheitswesen. Sie kommunizieren mögliche Lösungsa sätze kontinuierlich innerhalb von Lehr- und Lerngruppen und sind in der Lag ihre Positionen in der Gruppe zu begründen und gemeinsame Lösungsansätze antwickeln											
Qu	Wissenschaft- liches Selbst- verständnis/ Professionalität	Die Studierenden lernen, effektiv mit verschiedenen Interessengruppen im Ge sundheitsbereich unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu kommuni zieren, sei es mit Patienten, medizinischem Fachpersonal, politischen Entschei dungsträgern oder der Öffentlichkeit. Dabei berücksichtigen sie auch die unter schiedlichen Perspektiven in der interprofessionellen Zusammenarbeit und kön nen unter Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse dazu beitragen, ganzheitliche Lösungsansätze für komplexe Gesundheitsprobleme zu entwickeln.											
Inha	alte	Die Studierenden analysieren und bewerten gesundheitswissenschaftliche Problemstellungen im Gesundheitswesen anhand wissenschaftlicher Literatur, u.a. im Bereich  • Gesundheitsförderung und -prävention  • Gesundheitskompetenz/ Health Literacy  • Gesundheitstechnologien und digitale Gesundheit  • Interprofessionelle Gesundheitsversorgung  • Umwelt und Gesundheit  • Planetary Health  und präsentieren darauf basierende Ergebnisse und praktische Handlungsimplikationen mit der dafür notwendigen kritischen Reflexion.											
	fang, LP, fungen	Lehr-/Lerngebiet	Stud. Jahr	Lehr-/ Lern- formen	sws	LP	Auf KST	wand (Std	.) SST	- Prüfung			
		Aktuelle gesundheitswiss schaftliche Problemstellui im Gesundheitswesen		S, OA	4	5	45	15	90	KN (A)			
Häu	ıfigkeit	1x pro Studienjahr											
Dau	ier	1 Semester											
	aussetzungen für Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen											
	wendbarkeit im dium	fakultativ für den Studiengang											

## Studienverlaufsplan des Studiengangs Gesundheitsökonomie und Management (B.A.) – Studienbeginn zum Wintersemester

	2. Semester (SoSe)			3. Semester (WiSe)		4. Semester (SoSe)		5. Semester (WiSe)	6. Semester (SoSe)
	GM-07			GM-12		GM-18		GM-24	GM-27
	Accounting in Einrichtungen o Gesundheitswesens	des		Marketing und Leistungserstellung in Gesundheitswesen	a	Controlling in der Gesundheitswirtschaft		Wahlpflichtbereich	Praxisphase
5		LP	7	LP	5	LP	5	LP 20	LP
	GM-08			GM-13		GM-19			GM-28
	Organisation und Personal im Gesundheitswesen			Finanzmanagement		Gesundheitspolitik und Ethik			Bachelorarbeit mit abschließendem Kolloqium
5		LP	5	LP	5	LP	5		LP
	GM-09			GM-14		GM-20		GM-25	
	Case Study II: Organisation, Personal und Rechnungswesen			Case Study III: Marketing und Finanzierung		Case Study IV: Controlling und Gesundheitspolitik		Case Study V: Unternehmensplanspiel	
5		LP	5	LP	5	LP	5	LP 5	
	GM-10			GM-15		GM-21			
	Basics der Gesundheitsökond	omie		Qualität und Sicherheit in der Gesundheitsversorgung		Finanzierung und Vergütung der Gesundheitsversorgung			
5		LP	5	LP	5	LP	5		
				GM-16		GM-22			
				Digitalisierung im Gesundheitswesen		Data Analytics			
5				LP	5	LP	5		
	GM-11					GM-23			
	Wissenschaftliches Arbeiten					Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen			
		LP	5	LP	3	LP	5		
				GM-17				GM-26	
				Schlüsselkompetenzen II: Kommunikations- und Diversitykomp	zen		Schlüsselkompetenzen III: Projektstudium		
3		LP	2	LP	3	LP	2	LP 5	
	LP 2. Semester		and the same of th	LP 3. Semester	1000	LP 4. Semester	32		LP 6. Semester
	5 5 5 5	Accounting in Einrichtungen of Gesundheitswesens  5  GM-08  Organisation und Personal im Gesundheitswesen  5  GM-09  Case Study II: Organisation, Personal und Rechnungswesen  5  GM-10  Basics der Gesundheitsökond  5  GM-11  Wissenschaftliches Arbeiten	Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens  5	Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens  5 LP 7  GM-08  Organisation und Personal im Gesundheitswesen  5 LP 5  GM-09  Case Study II: Organisation, Personal und Rechnungswesen  5 LP 5  GM-10  Basics der Gesundheitsökonomie  5 LP 5	Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens  LP 7 LP  GM-08  Organisation und Personal im Gesundheitswesen  LP 5 LP  GM-09  Case Study II: Organisation, Personal und Rechnungswesen  LP 5 LP  GM-10  Basics der Gesundheitsökonomie  GM-15  GM-16  Digitalisierung im Gesundheitswesen  LP 5 LP  GM-11  Wissenschaftliches Arbeiten  LP 5 LP  GM-17  Schlüsselkompetenzen II: Kommunikations- und Diversitykompetenzen und LP  Kommunikations- und Diversitykompetenzen und LP  GM-17  Schlüsselkompetenzen III: Kommunikations- und Diversitykompetenzen und LP  Case Study III: Marketing und Leistungserstellung im Gesundheitswesen  LP 5 LP  GM-11  Wissenschaftliches Arbeiten	Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens  LP 7 LP 5  GM-08  Organisation und Personal im Gesundheitswesen  EN 5 LP 5 LP 5  GM-09  Case Study II: Organisation, Personal und Rechnungswesen  LP 5 LP 5  GM-10  Basics der Gesundheitsökonomie  GM-15  GM-16  Digitalisierung im Gesundheitswesen  EN 5  GM-11  Wissenschaftliches Arbeiten  LP 5 LP 3  GM-17  Schlüsselkompetenzen II: Kommunikations- und Diversitykompeten	Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens    Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesen	Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens    Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens   Controlling in der Gesundheitswirtschaft	Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens  LP 7

## Studienverlaufsplan des Studiengangs Gesundheitsökonomie und Management (B.A.) – Studienbeginn zum Sommersemester

1. Semester (SoSe)		2. Semester (WiSe)		3. Semester (SoSe)		4. Semester (WiSe)	5. Semester (SoSe)	6. Semester (WiSe)	
GM-07		GM-01		GM-18		GM-12	GM-24	GM-24	
Accounting in Einrichtungen des Gesundheitswesens		Management Basics im Gesundheitswesen		Controlling in der Gesundheitswirtschaft		Marketing und Leistungserstellung im Gesundheitswesen	Wahlpflichtbereich	Wahlpflichtbereich	
LP	7		LP 5	LF	5	LP 5	LP 10	LP 1	
GM-08		GM-02		GM-19		GM-13	GM-27	GM-28	
Organisation und Personal im Gesundheitswesen		Organisationsstrukturen im Gesundheitswesen		Gesundheitspolitik und Ethik		Finanzmanagement	Praxisphase	Bachelorarbeit mit abschließendem Kolloqium	
LP	5		LP 5	LF	5	LP 5	LP 18	LP 1	
GM-09		GM-03		GM-20		GM-14		GM-25	
Case Study II: Organisation, Personal und Rechnungswesen		Case Study I: Management und Organisationsstrukturen		Case Study IV: Controlling und Gesundheitspoli	tik	Case Study III: Marketing und Finanzierung		Case Study V: Unternehmensplanspiel	
LP	5		LP 5	LF	5	LP 5		LP	
GM-10		GM-04		GM-21		GM-15			
Basics der Gesundheitsökonomie		Gesundheits- und medizinwissenschafte Basics		Finanzierung und Vergütung der Gesundheitsversorgung		Qualität und Sicherheit in der Gesundheitsversorgung			
LP	5		LP 5	LF	5	LP 5			
		GM-05		GM-22		GM-16			
		Wirtschaftsprivatrecht		Data Analytics		Digitalisierung im Gesundheitswesen			
			LP 5	LF	5	LP 5			
GM-11				GM-23		GM-11			
Wissenschaftliches Arbeiten	5			Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen LF	5	Wissenschaftliches Arbeiten			
GM-06		GM-06		GM-17		GM-17		GM-26	
Schlüsselkompetenzen I: Lern- und Digitalkompetenzen		Schlüsselkompetenzen I: Lern- und Digitalkompetenzen		Schlüsselkompetenzen II: Kommunikations- und Diversitykompetenzen		Schlüsselkompetenzen II: Kommunikations- und Diversitykompetenzen		Schlüsselkompetenzen III: Projektstudium	
LP	2		LP 3	LF	2	LP 3		LP	
LP 1. Semester	29	LP 2. Semester	28	LP 3. Semester	32	LP 4. Semester 31	LP 5. Semester 28	LP 6. Semester	
eqende		- Marketon and a second					9523		
- Pflichtmodul - Wahlpflichtbereich			- Case Study - Praxisphase				<ul> <li>Leistungspunkte</li> <li>Gesundheitsökonomie und Management</li> </ul>		
- Schlüsselkompetenzen						Bachelorarbeit mit abschließendem Kolloqium	GM - Gesundneitsokonomie und Manag		